



**FRISEUR
HANDWERK**

Zentralverband

Branchenbericht 2024/2025

Impressum

Zentralverband des
Deutschen Friseurhandwerks
Tel-Aviv-Straße 3
50676 Köln
Telefon: (0221) 973037-0
Fax: (0221) 973037-30
info@friseurhandwerk.de
www.friseurhandwerk.de

Pressekontakt

Bele Graniger
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: (0221) 973037-18
b.graniger@friseurhandwerk.de

Bildrechte

Envato Elements, Pexels, Shutterstock

Vertreten durch

Präsidentin
Manuela Härtelt-Dören
Hauptgeschäftsführer
Holger Stein

Aufbau des Deutschen Friseurhandwerks

Die Handwerksinnung ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (§ 53 Handwerksordnung).

Die Mitgliedschaft bei der Innung ist freiwillig. Die Innungsmitglieder bilden die Mitgliederversammlung. Sie wählen den Vorstand und die Delegierten der Innung zur Mitgliederversammlung der Landesinnungsverbände.

Der Landesinnungsverband ist eine juristische Person des privaten Rechts (§ 80 Handwerksordnung). Er ist ein Zusammenschluss der Innungen auf Landesebene. Die Delegierten der Innungen bilden die Mitgliederversammlung des Landesinnungsverbands, die den Vorstand und die Delegierten des Landesinnungsverbands zur Mitgliederversammlung des Bundesinnungsverbands wählt.

Der Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks ist ein Bundesinnungsverband, der aus dem Zusammenschluss der Landesinnungsverbände entsteht. Das oberste Organ des Zentralverbands ist die Mitgliederversammlung, die sich aus den Delegierten der Landesinnungsverbände zusammensetzt. Die Mitgliederversammlung des Zentralverbands wählt den Vorstand des Bundesinnungsverbands.





Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde des Friseurhandwerks,

das vergangene Jahr hat unserem Handwerk vieles abverlangt – und zugleich wichtige Meilensteine hervorgebracht. Wir haben erlebt, wie politische Entscheidungen unser Tun unmittelbar betreffen, und wir haben gemeinsam bewiesen, dass die Stimme des Friseurhandwerks gehört wird.

Ein besonderer Erfolg war die Aufnahme unserer Branche in den Katalog des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes – ein entscheidender Schritt für faire Wettbewerbsbedingungen. Auch die Diskussion um den Mindestlohn hat gezeigt, wie wichtig es ist, dass wir als starke Interessenvertretung präsent sind. Doch klar ist: Um das Friseurhandwerk nachhaltig zu stärken, braucht es mehr als politische Kompromisse. Es braucht eine Vision für die Zukunft.

Genau hier haben wir 2025 angesetzt. Auf dem **Zukunftskongress** haben wir unsere politischen Forderungen selbstbewusst formuliert und direkt in den Dialog mit der Politik getragen. Die **Denkfabrik Friseurhandwerk** wiederum bot über 150 Teilnehmenden Raum für Austausch und konkrete Ideen, wie die Arbeitswelt von morgen aussehen kann.

Mit **HAIRNEXT** haben wir zudem ein neues Branchenevent gestartet – ein Festival voller Inspiration, Gemeinschaft und Kreativität. Besonders der Nachwuchs stand im Mittelpunkt und erhielt eine Bühne, um die Zukunft unserer Branche aktiv mitzugestalten.

Um unsere Arbeit noch besser auszurichten, haben wir außerdem eine große Mitglieder- und Nichtmitgliederbefragung gestartet. Sie liefert uns ein klares Stimmungsbild und bildet die Grundlage, unsere Interessen auch künftig wirkungsvoll zu vertreten.

Die Herausforderungen bleiben groß – von wirtschaftlichem Druck über Nachwuchssicherung bis hin zu gesellschaftlichen Veränderungen. Doch wir sind überzeugt: Gemeinsam, im Schulterschluss zwischen Verband, Politik und Betrieben, können wir die Zukunft unseres Handwerks erfolgreich gestalten.

Lassen Sie uns mit Mut, Innovationskraft und Geschlossenheit in das kommende Jahr gehen – für ein starkes, zukunftsorientiertes und selbstbewusstes Friseurhandwerk.

*Herzlichst
Ihr Zentralverband des Deutschen
Friseurhandwerks*

Fördernde Partner des Zentralverbands



Fördernde Mitglieder des Zentralverbands

Bundesverband der Zweithaar-
Spezialisten e.V.
72348 Rosenfeld, Balinger Str.
17
Tel. 07428/94 52 38-0, Fax:
07428/94 52 38-38
E-Mail: mail@bvz-info.de

Industrieverband Körperpflege
und Waschmittel e.V.
60329 Frankfurt, Mainzer
Landstr. 55
Tel. 0 69/25 56-13 23, Fax 0
69/23 76 31
E-Mail: info@ikw.org

Verband der
Friseurunternehmen e.V.
14467 Potsdam, Kurfürstenstr.
14
Tel. 03 31/62 00 55 2, Fax 03
31/27 05 39 5
E-Mail: gf@vdf-ev.de

Zahlen und Fakten

Die wirtschaftliche Lage des Friseurhandwerks

6

Politische Lobbyarbeit

Starke Stimme für das Friseurhandwerk - Unsere Präsenz in der Politik

22

Rückblick Denkfabrik

Dialog. Denkraum. Durchstarten. – Die Denkfabrik als Impulsgeber

25

Neuordnung Meisterprüfung

Starke Meister:innen für ein starkes Handwerk – Neuordnung mit Weitblick

28

Schwarzarbeit

Klare Kante gegen Schwarzarbeit – Friseurhandwerk soll gesetzlich gestärkt werden

30

Mindestlohn

Mindestlohndebatte auf dem Prüfstand: Warum politisches Eingreifen das Friseurhandwerk gefährdet

32

Branchenumfrage

Ihre Stimme für die Zukunft: Große Branchenumfrage des Zentralverbands – gemeinsam die Interessen der Branche stärken

34

Mode

Hair & Style – Wo Handwerk auf High Fashion trifft

40

Verzeichnisse

Organe und Ausschüsse | Landesinnungsverbände und Obermeister:innen | Empfänger der Ehrennadeln in Gold und Silber

42

Die wirtschaftliche Lage des Friseurhandwerks

1. Das gesamtwirtschaftliche Wachstum im Jahr 2024

Die deutsche Wirtschaft bleibt weiter unter Druck: Nach dem Rückgang im Jahr 2023 setzt sich die Schwäche auch 2024 fort. Geringe Impulse aus dem Konsum, steigende Preise bei Dienstleistungen, rückläufige Exporte und eine zunehmende Arbeitslosigkeit prägen das Bild. Besonders betroffen ist auch das Handwerk, das mit sinkenden Umsätzen und Beschäftigtenzahlen kämpft. Trotz einzelner Lichtblicke fehlt es insgesamt an Dynamik – die Konjunktur bleibt ohne Schwung.

1.1 Deutsche Wirtschaft schrumpft das zweite Jahr in Folge

Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilte, war das Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2024 im Jahresdurchschnitt sowohl preis- als auch kalenderbereinigt um 0,2 Prozent niedriger als im Vorjahr (Tabelle 1). Verantwortlich für die wirtschaftliche Schwäche waren unter anderem strukturelle und konjunkturelle Herausforderungen wie eine stärkere internationale Konkurrenz für die deutsche Exportwirtschaft, hohe Energiepreise, ein anhaltend hohes Zinsniveau sowie unsichere wirtschaftliche Perspektiven. Diese Faktoren führten dazu, dass die Wirtschaft in Deutschland erneut schrumpfte.

Tabelle 1: Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes in den vergangenen zehn Jahre (preisbereinigt)

Veränderungsraten in Prozent gegenüber dem Vorjahr									
2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
+1,7	+2,3	+2,7	+1,1	+1,0	-4,1	+3,7	+1,4	-0,3	-0,2

Quelle: Statistisches Bundesamt, Frühjahr 2024, Wiesbaden

1.2 Wachstum ohne Schwung: Konsum und Handel bremsen deutsche Wirtschaft

Im Jahr 2024 gingen laut Angaben von Destatis von den privaten Konsumausgaben lediglich schwache Impulse für das Wirtschaftswachstum aus – preisbereinigt lagen sie lediglich um 0,3 Prozent höher als im Vorjahr. Die Konsumausgaben des Staates gewannen hingegen deutlich um 2,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zu. Der Anstieg lässt sich vor allem auf deutlich erhöhte staatliche Ausgaben für soziale Sachleistungen zurückführen. So investierte die Sozialversicherung unter anderem mehr Mittel in Krankenhausaufenthalte, Arzneimittel und Pflegeleistungen.

Im Jahr 2024 erhöhten sich die Preise für Dienstleistungen insgesamt um 3,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr und lagen damit über dem Durchschnitt. Schon 2023 war ein deutlicher Preisanstieg von 4,4 Prozent bei Dienstleistungen zu verzeichnen. Besonders stark fiel 2024 der Anstieg bei Versicherungen aus, die im Jahresmittel um 13,2 % teurer wurden. Auch soziale Einrichtungen (+7,8 %), gastronomische Angebote (+6,8 %) sowie Wartung und Reparatur von Fahrzeugen (+6,1 %) verzeichneten spürbare Preissteigerungen im Vergleich zu 2023. Die Nettokaltmieten, die eine wichtige Rolle für die allgemeine Preisentwicklung spielen, legten im Schnitt um 2,1 % zu und blieben damit leicht unterhalb der Gesamtinflationsrate.

Auch im Außenhandel spiegelte sich die angespannte wirtschaftliche Situation des Jahres 2024 wider. So legten die preisbereinigten Importe im Vergleich zum Vorjahr nur leicht zu – konkret um 0,2 Prozent, was vor allem auf eine höhere Nachfrage nach Dienstleistungen aus dem Ausland zurückzuführen ist. Die Exporte von Waren und Dienstleistungen hingegen gingen um 0,8 Prozent zurück. Ausschlaggebend hierfür waren insbesondere rückläufige Ausfuhren bei elektrischen Ausrüstungen, Maschinen sowie Kraftfahrzeugen.



Arbeitslos
gemeldete
Menschen in
Deutschland 2024:
2,78 Mio.
+178.000
gegenüber Vorjahr

1.3 Schwache Wirtschaftsentwicklung sorgt für steigende Arbeitslosigkeit

Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung sind 2024 jahresdurchschnittlich deutlich gestiegen. Auf längere Sicht betrachtet, bewegen sie sich aber nach wie vor auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau. Die Anstiege beruhen dabei besonders auf der schwachen Wirtschaftsentwicklung mit einer nur geringen Zunahme in der Erwerbstätigkeit und einer weiter rückläufigen Arbeitskräftenachfrage, wodurch es für Arbeitslose schwieriger war, eine neue Stelle zu finden. So erhöhte sich die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland im Vergleich zum Vorjahr um 178.000 auf 2.787.000 Menschen. Die Unterbeschäftigung, die neben der Arbeitslosigkeit auch Arbeitsmarktpolitik und kurzfristige Arbeitsunfähigkeit umfasst,

nahm gegenüber 2023 um 130.000 auf 3.578.000 zu.

Betriebe sicherten in größerem Umfang als im Vorjahr ihre Beschäftigung durch konjunkturell bedingte Kurzarbeit. Nach einer ersten Schätzung der Statistik der Bundesagentur für Arbeit betrug die jahresdurchschnittliche Kurzarbeiterzahl (inklusive Saisonkurzarbeitergeld und Transferkurzarbeitergeld) 2024 insgesamt rund 320.000, nach 241.000 im Jahr 2023. Bei einem durchschnittlichen Arbeitsausfall von etwa 28 Prozent hat der Einsatz von Kurzarbeit rechnerisch Arbeitsplätze für rund 90.000 Beschäftigte gesichert und deren (vorübergehende) Arbeitslosigkeit verhindert.

Arbeitsmarktzahlen Deutschland

2024 im Überblick:

Jahresdurchschnitt
arbeitslos
gemeldet:

**2.787.000
Menschen**

Trend zu 2023:

**178.000
Menschen**
mehr arbeitslos.

Arbeitslosenquote
im
Jahresdurchschnitt
gegenüber Vorjahr:
+ 0,3 Prozent-
punkte auf

6,0 %.

Die
Erwerbstätigkeit
stieg im
Jahresdurchschnitt
um 72.000 auf

46,08 Mio.

Die sozial-
versicherungspflichtige
Beschäftigung ist im
Vorjahresvergleich um
128.000 auf

34,84 Mio.
gestiegen.

Nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes stieg die Erwerbstätigkeit (nach dem Inlandskonzept) im Jahresdurchschnitt 2024 um 72.000 auf 46,08 Millionen an. Der Jahreswert der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung hat nach Angaben der Statistik der Bundesagentur für Arbeit von Juni 2023 auf Juni 2024 um 128.000 auf 34,84 Millionen zugenommen. Der Anstieg fällt damit nur halb so hoch aus wie im Vorjahr und geht ausschließlich auf ein Plus bei der Beschäftigung von Ausländern zurück. Zudem hielt das Wachstum in den Dienstleistungsbranchen weiter an, während die konjunkturelle Schwäche insbesondere im Produzierenden Gewerbe zu einem merklichen Rückgang geführt hat. Auch die geringfügig entlohnte Beschäftigung wies einen Zuwachs auf. Sie ist im Juni 2024 im Vergleich zum Vorjahresmonat um 78.000 auf 7,68 Millionen gestiegen, wobei der Anstieg ausschließlich auf die geringfügig entlohnte Beschäftigung im Nebenjob zurückgeht.

Die gemeldete Nachfrage nach neuen Mitarbeitern wurde bereits ab der zweiten Jahreshälfte 2022 spürbar schwächer. Dieser Trend setzte sich in den letzten zwei Jahren fort.

Mit einem jahresdurchschnittlichen Bestand von 694.000 gemeldeten Arbeitsstellen lag die Arbeitskräftenachfrage 2024 um 67.000 niedriger als im Jahr 2023.

Auch die Stellenzugänge, die ein besserer Indikator für die aktuelle Einstellungsbereitschaft der Betriebe sind, gingen aufgrund der schwachen Konjunktur weiter zurück. In Summe wurden 2024 mit 1.500.000 Stellen 132.000 weniger gemeldet als 2023 und damit so wenige wie noch nie in den letzten 25 Jahren. (Quelle und weitere Informationen: www.arbeitsagentur.de.)

1.4 Die Handwerkskonjunktur

In Deutschland sanken in 2024 die Umsätze im zulassungspflichtigen Handwerk um 1,4 Prozent gegenüber 2023. Das teilte das Statistische Bundesamt anhand vorläufiger Ergebnisse aus den Umsatzsteuervoranmeldungen mit. Zugleich waren 2024 im zulassungspflichtigen Handwerk 1,4 Prozent weniger Personen (Beschäftigte) tätig als 2023. Laut Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) ist die anhaltende Rezession ein wesentlicher Grund für die derzeit mäßige Entwicklung. Hinzu kommen konjunkturelle und strukturelle Belastungen, die das Handwerk zusätzlich belasten und das Geschäftsklima im Vergleich zum Vorjahr stagnieren lassen.

Bei der Betrachtung der Quartalswerte sanken im vierten Quartal 2024 die im Rahmen der Umsatzsteuervoranmeldung gemeldeten Umsätze im zulassungspflichtigen Handwerk nach vorläufigen Ergebnissen um 1,3 Prozent

gegenüber dem vierten Quartal 2023.

In nahezu allen Gewerbegruppen waren 2024 weniger Personen tätig als in 2023. Im Bauhauptgewerbe sank die Zahl der Beschäftigten mit minus 3,7 Prozent am stärksten, gefolgt von den Handwerken für den privaten Bedarf mit einem Rückgang um 2,4 Prozent. Gestiegen ist die Zahl der Beschäftigten lediglich im Bereich Kraftfahrzeuggewerbe mit einem Plus von 1,1 Prozent.



Handwerke für den
privaten Bedarf:

-2,4 Prozent
Beschäftigte

Methodische Hinweise Destatis:

Eine Preisbereinigung hat nicht stattgefunden. Der Steigerung der Umsätze steht die Steigerung der Kosten der Unternehmen gegenüber. Ab dem Berichtsjahr 2024 wurden die Angaben zu Umsätzen erweitert. Es handelt sich um Angaben zu steuerfreien Bank- und Versicherungsumsätzen und nicht steuerbaren Umsätzen (Auslandsdienstleistungen). Das Berichtsjahr 2023 berücksichtigt diese Erweiterung im Jahresvergleich zu 2024 noch nicht. Zusätzlich wurden erstmals durch die Strukturerhebung auch Krankenhäuser, Versicherungen und Banken mit erhoben und befragt, was zu höheren Werten in diesem Bereich führte.

2. Wirtschaftsfaktor Schönheit

Schönheit hat Konjunktur. In sozialen Medien, in der Werbung, im Alltag – gepflegtes Aussehen und individuelle Stilexpression sind gefragter denn je. Doch während die Nachfrage nach Schönheitsdienstleistungen wächst, kämpft das Friseurhandwerk mit massiven Herausforderungen: Nachwuchsmangel, steigende Betriebskosten, ein sich wandelndes Konsumverhalten und der Wettbewerbsnachteil durch unfaire Bedingungen setzen viele Salons unter Druck. Dabei ist das Friseurhandwerk weit mehr als nur ein Dienstleistungsberuf – es ist Ausdruck von Kreativität, Handwerkstradition und sozialem Miteinander.

2.1 Geschäftsklima und Umsätze

Wie schon im Vorjahr konnte die Friseurbranche ihr gutes Umsatzniveau auch 2023 beibehalten. Das zeigen die jüngsten Ergebnisse der finale Umsatzsteuerstatistik des Statistischen Bundesamtes. Demnach haben die 52.989 umsatzsteuerpflichtigen Friseurunternehmen (+1,3% im Vergleich zum Vorjahr) 2023 ein Plus von 5,9 Prozent bei den steuerpflichtigen Umsätzen erwirtschaftet: 7,5 Milliarden Euro (Tabelle 1A). Diese Entwicklung ist vor allem auf inflationsbedingte Preissteigerungen zurückzuführen. Zudem trug die vollständige Normalisierung des Geschäftsbetriebs nach den pandemiebedingten Einschränkungen der Vorjahre wesentlich zur positiven Entwicklung bei.

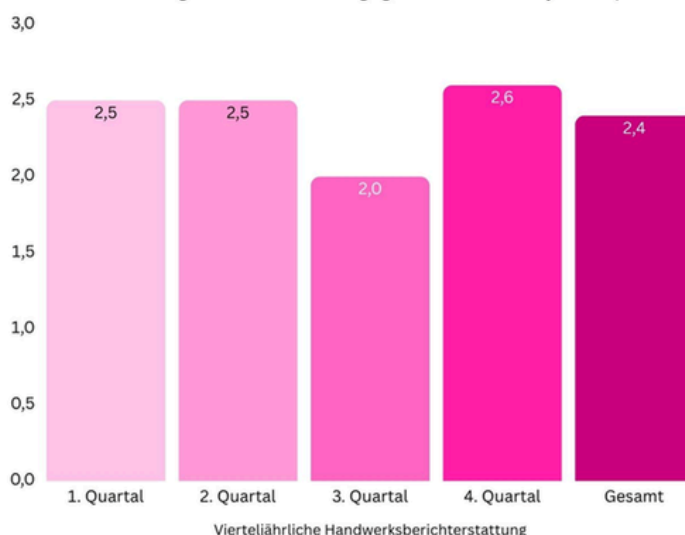
Der aktuelle Jahresdurchschnitt der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung dokumentiert für 2024 eine Umsatzsteigerung von 2,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr (Tabelle 1B).

Tabelle 1A: Entwicklung steuerpflichtiger Umsätze

Jahr	Netto-Umsatz in Milliarden	Veränderungsrate in Prozent
2018	6.861.862	-2,1
2019	7.033.997	+2,5
2020	6.208.908	-11,7
2021	5.917.439	-4,7
2022	7.067.876	+19,4
2023	7.490.946	+5,9

*Quelle: Umsatzsteuerstatistiken (Voranmeldungen)
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden*

**Umsatzentwicklung 2024 des Friseurhandwerks
Veränderungsraten in Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal**



**Tabelle 1B: Umsatzentwicklung 2024 des Friseurhandwerks in der Handwerksberichterstattung
Veränderungsraten in Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal**

1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	gesamt
+2,5	+2,5	+2,0	+2,6	+2,4

Quelle: Vierteljährliche Handwerksberichterstattung Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

2.2 Steigende Preise

Die spezifische Preissteigerung im Friseurhandwerk zeigte im Jahresdurchschnitt 2024 ein Plus von 4 Prozent zum Vorjahr bei Damenhaarschnitten. Herrenhaarschnitte stiegen ebenfalls durchschnittlich um 4 Prozent, Haarschnitte bei Kindern um 4,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Das Preisniveau im Friseurhandwerk lag damit insgesamt oberhalb der allgemeinen Teuerungsrate in Deutschland von 2,2 Prozent (Tabelle 2).

Die Preissteigerungen für Friseurdienstleistungen im Jahr 2024 setzen die Entwicklung des Vorjahres fort und resultieren aus mehreren Faktoren: Neben weiterhin hohen Energiepreisen und inflationsbedingten Kostensteigerungen, spielten 2024 insbesondere erhöhte Ausgaben für Materialien und Produkte eine zentrale Rolle. Auch die durch die Pandemie veränderte Besuchshäufigkeit in Friseursalons wirkt weiter nach und zwingt viele Betriebe zu Preisanpassungen. Zusätzlich beeinflusst die anhaltend hohe Nachfrage nach individuellen und qualitativ hochwertigen Friseurdienstleistungen das Preisniveau, denn Verbraucherinnen und Verbraucher setzen weiterhin auf die Expertise der rund 225.000 Schönheitsexpertinnen und -experten in Deutschland.



Auch im Jahr 2024 bleiben ein attraktives Äußeres, gepflegte Kleidung und ein sauberes Zuhause Konsumentinnen und Konsumenten wichtig. Laut Daten des Industrieverbandes Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW) erhöhte sich der Einzelhandelsumsatz für Kosmetika und Haushaltspflegeprodukte um 3,6 Prozent auf insgesamt 34,6 Milliarden Euro. Während der Umsatz im Inland um deutliche 7,1 Prozent auf 22,6 Milliarden Euro zulegte, sank der Exportanteil leicht um 3,3 Prozent auf 12,0 Milliarden Euro. Trotz eines verhaltenen konjunkturellen Umfelds und steigender Belastungen behauptet die Branche damit ihren stabilen Wachstumspfad.

Tabelle 2: Entwicklung der Preise im Friseurhandwerk 2024

Monat	Veränderung in % Deutschland allgemein	Veränderung in % Friseurhandwerk Damen	Veränderung in % Friseurhandwerk Herren	Veränderung in % Friseurhandwerk Kinder
Januar	2,9	4,8	4,2	5,5
Februar	2,5	4,4	4,0	5,1
März	2,2	4,4	4,3	4,9
April	2,2	4,3	4,4	4,8
Mai	2,4	4,2	4,0	4,8
Juni	2,2	4,1	4,0	4,3
Juli	2,3	4,1	4,0	4,5
August	1,9	3,7	3,7	3,8
September	1,6	3,8	4,0	3,7
Oktober	2,0	3,7	3,9	3,5
November	2,2	3,5	3,8	2,8
Dezember	2,6	3,1	3,7	2,8
Jahres- durchschnitt	2,2	4,0	4,0	4,2

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

2.3 Betriebs- und Fachkräfteentwicklung

Die Zahl der Friseurbetriebe in Deutschland ist in den letzten Jahren stetig rückläufig. Die Handwerksrollenstatistik des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) dokumentierte zum Stichtag – 31.12.2024 – 80.363 Salons. Die wirtschaftlich angespannte Situation wirkt sich deutlich auf die Gründungsdynamik und zugleich auf den Fortbestand von Friseurbetrieben aus. Für 2024 weist der ZDH bundesweit 5.877 Zugänge sowie 5.990 Abgänge von Friseursalons aus.

Tabelle 3: Entwicklung der Handwerksrolleneintragungen

Jahr	Deutschlandweit	Differenz zum Vorjahr	Veränderungsrate in Prozent
2020	80.989	+ 222	+ 0,3
2021	81.029	+ 40	+ 0,05
2022	80.556	- 473	- 0,6
2023	80.476	- 80	- 0,1
2024	80.363	- 113	- 0,1

Quelle: Zentralverband des Deutschen Handwerks, Berlin

Die Zahl der Filialen ist weiter rückläufig. Die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) erfasste 2024 7.985 Filialbetriebe und 77.530 Unternehmen im Friseurhandwerk (Tabelle 4).

Tabelle 4: Unternehmen und Filialen im Friseurhandwerk

Jahr	Unternehmen	Filialen	Gesamt
2020	77.166	9.819	86.985
2021	76.811	9.210	86.021
2022	76.246	8.770	85.016
2023	76.390	8.268	84.658
2024	77.530	7.985	85.515

Quelle: Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, Hamburg

2.4 Betriebslandschaft 2022

Über 70 Prozent aller umsatzsteuerpflichtigen Friseurunternehmen beschäftigen weniger als fünf Mitarbeitende, somit ist und bleibt die große Mehrheit der Unternehmen im Friseurhandwerk kleinbetrieblich strukturiert. Dies zeigen die aktuellen Daten der jüngsten Handwerkszählung aus dem Jahr 2022. 22 Prozent der Unternehmen hatten zwischen fünf und neun Beschäftigte, rund 4 Prozent zwischen zehn und 19 und nur 0,2 Prozent aller Friseurunternehmen hatte mehr als 50 Beschäftigte.

Die aktuellen Daten der Destatis-Umsatzsteuerstatistik aus dem Jahr 2022 veranschaulichen weiter, wie sich die Umsatzgrößen entwickelt haben (Tabelle 5).

Tabelle 5: Umsatzsteuerpflichtige Friseurbetriebe nach Umsatzgröße 2022

Umsatzgrößenklassen in Euro	Anzahl der Friseurbetriebe		Umsatz	
	absolut	% gerundet	1.000 €	% gerundet
Unter 50.000	14.923	28,3	453.651	6,5
50.000-125.000	20.792	39,5	1.706.820	24,4
125.000-250.000	11.699	22,2	2.013.769	28,8
250.000-500.000	3.985	7,6	1.328.757	19,0
500.000-5 Mio.	1.220	2,3	1.095.360	15,7
5 Mio. und mehr	19	0,04	387.694	5,5
Insgesamt	52.638	100	6.986.051	100

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Die beiden unteren Größenklassen zwischen 22.000 und 125.000 Euro Jahresumsatz bilden auch im Jahr 2022 die größten Unternehmensgruppen im Friseurhandwerk. Sie stellen über knapp 70 Prozent aller Betriebe im Friseurhandwerk dar und erwirtschafteten 2022 rund 30 Prozent des Branchenumsatzes. Erwähnenswert ist, dass – anders als im letzten Jahr – einzig Unternehmen mit einem Jahresumsatz unter 50.000 bei der Anzahl der Betriebe und dem Umsatz einbüßen. Alle anderen Größenklassen halten sich stabil oder verzeichnen einen merklichen Anstieg. Mit nur 1.249 Friseurbetrieben machen die beiden höchsten Größenklassen 2,3 Prozent aller mehrwertsteuerpflichtigen Friseurunternehmen aus, erwirtschafteten 2022 jedoch einen Anteil von über 20 Prozent des Gesamtumsatzes der Branche.

2.5 Unfaire Konkurrenz

Die Situation in der Branche ist angespannt. Aufgrund der Kleinstunternehmerregelung wird ab 01. Januar 2025 bis 25.000/100.000 Euro keine Umsatzsteuer abgeführt. Damit werden jene bevorteilt, die ihre Preise exklusive 19 Prozent Umsatzsteuer kalkulieren und anbieten. Diese machen rund 30 Prozent der Friseurunternehmen aus, Tendenz steigend. Dabei handelt es sich häufig um umsatzsteuerbefreite Mikro-Salons, die weder Personal beschäftigen noch ausbilden, jedoch mit besonders günstigen Preisen auf dem Markt agieren und damit den Wettbewerb zusätzlich unter Druck setzen.

Der Zentralverband kritisiert, dass mit den steuerprivilegierten Mikrobetrieben eine massive und unfaire Konkurrenz entstanden ist. Diese führen zu erheblichen Wettbewerbsverzerrungen vor allem zu Lasten der nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen und haben in der Folge unter anderem negative Auswirkungen auf die Ausbildungsleistung und eine qualitätsorientierte Fachkräfteentwicklung.

Der Zentralverband fordert deshalb, dass die Politik die an dieser Stelle prekäre Situation des Friseurhandwerks erkennt und Maßnahmen etabliert, um die Wettbewerbsverzerrung einzudämmen. Eine Möglichkeit stellt hier die Senkung der

Umsatzgrenze der Kleinunternehmerregelung auf 10.000 oder 20.000 Euro dar. Dies soll steuerfreie und steuerpflichtige Betriebe angleichen. Die Anpassung verringert die Wettbewerbsverzerrungen durch Kleinstunternehmer, die durch fehlende Umsatzsteuerpflicht niedrigere Preise anbieten können. Steuerpflichtige Betriebe, die Ausbildung und Sozialabgaben leisten, werden entlastet und die Preisdifferenzen sinken.

2.6 Beschäftigungsrückgang und Fachkräftemangel

Der kontinuierliche Abbau der Beschäftigung der vergangenen Jahre im Friseurhandwerk hält auch im Jahr 2024 weiter an. Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung dokumentiert einen Rückgang der Zahl der Beschäftigten im Friseurhandwerk um durchschnittlich 2,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (Tabelle 6). Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit waren im Jahr 2024 21.209 Friseurinnen und Friseure arbeitslos gemeldet. Dies entspricht einem Zuwachs (2023 = 20.430) von 3,8 Prozent. In den westdeutschen Bundesländern nahm die branchenspezifische Arbeitslosigkeit 2024 um 3,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zu, in den ostdeutschen Bundesländern um 4 Prozent.

Tabelle 6: Entwicklung der Beschäftigten im Friseurhandwerk 2024

Veränderungsraten in Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal				
1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Gesamt
-2,7	-2,5	-2,9	-2,1	-2,6

Quelle: Vierteljährliche Handwerksberichterstattung, Statistische Bundesamt, Wiesbaden

Die Bundesagentur für Arbeit erfasste 2024 durchschnittlich 3.471 als offen gemeldete Stellen. Das entspricht einer Reduktion von 3,9 Prozent (2023 = 3.612 Stellen). Wegen der anhaltend schwierigen Lage im Friseurhandwerk haben viele Betriebe ihre Bemühungen um neue Mitarbeitende vorerst eingestellt. Dennoch bleibt die Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften aufgrund des demografischen Wandels weiterhin hoch. In Zukunft bleibt ein zentrales Ziel, den Friseurunternehmen dabei zu helfen, geeignete Fachkräfte für ihre Salons zu gewinnen.

*3.471 als offen
gemeldete Stellen:*

-3,9 Prozent

im Vergleich zum
Vorjahr



Tabelle 7: Übersicht über die Tarifentgeltstruktur im Friseurhandwerk. Stand: 15.05.2025
(Angaben in Euro).

Landesinnungs- verband / Tarifgebiet	Entgelt-TV (Empfehlung)	Grundlohn	Tariflohn für Topkräfte	Max. Tarif- lohn	Flexible Vergütungs- bestandteile
Baden-Württemberg	TV av	2.141,30	2.431,10	3.348,80	
Bayern	TV av E	gesMiLo	2.247,70 2.673,58	2.923,70	Leistungslohn freiwillig
Berlin	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	
Brandenburg		gesMiLo			
Bremen	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	
Hessen	TV AVE	2.167,06	2.582,44	3.416,42	
Mecklenburg- Vorpommern		gesMiLo			
Niedersachsen	E	Lohngruppe 1: 13,37 € Lohngruppe 2: 13,91 €	Lohngruppe 3: 15,29 € Lohngruppe 4: 16,97 €	Lohngru ppe 5: 20,20 €	
NRW	TV av	2.342,70	2.594,07	3.055,77	
Pfalz *	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	
Rheinland	TV AVE	14,50	16,00	17,50	
Saarland	E	Lohngruppe 1: 13,00 Lohngruppe 2: 16:00	Lohngruppe 3: 17:50		
Sachsen	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	
Schleswig-Holstein	E	Lohngruppe 1: 13,00 Lohngruppe 2: 14,00	Lohngruppe 3: 16,00 Lohngruppe 4: 18,00	n.n.	
Thüringen / Sachsen- Anhalt **	TV nw	gesMiLo			

Quelle: Angaben der Landesinnungsverbände

E = Empfehlung, TV = Tarifvertrag, AVE = Allgemeinverbindlichkeitserklärung, av = allgemeinverbindlich, AV beantr. = Allgemeinverbindlichkeit ist beantragt, nw = nachwirkend, n.n. = keine Angabe bis Redaktionsschluss

Ein **gesetzlicher Mindestlohn** - gesMiLo - in Höhe von 12,82 Euro gilt vom 01.01.2025.

Die **Entgelthöhe** bzw. Tarifentgelte oder Entgeltempfehlungen beruhen zum Teil auf unterschiedlichen wöchentlichen Arbeitszeiten/Optionsmodellen bzw. deren Empfehlung.

* gekündigter TV für die aktuelle Entgeltbemessungspraxis weitgehend nicht relevant

** Tarifierung bzw. Empfehlung von Mindesttarifentgelten zzgl. umsatzbezogener Entgeltbestandteile

Der **Grundlohn** basiert auf dem Tarif für Gesellen/innen, die das Berufsbild aufgrund erster berufspraktischer Erfahrungen erfüllen und überwiegend selbstständig arbeiten; wenn nicht anders geregelt, beruht er auf dem Mindestentgelt/-lohn. Die Berechnung des monatlichen Mindestentgelts berücksichtigt unterschiedliche Regelarbeitszeiten und/oder tarifliche Stundenumrechnungsformen. Er stellt die Mindestbasis für individuelle Vergütungsregelungen und ggf. weitere leistungsbezogene Entgelte dar.

2.7 Ausbildungsmarkt: Leichtes Wachstum bei den Neuverträgen

Das Gesamthandwerk mit 342.092 Auszubildenden stellt den zweitgrößten Ausbildungsbereich Deutschlands dar. Im Friseurhandwerk haben laut Erhebungen des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) bis zum Stichtag 30. September 2024 6.954 junge Menschen eine Friseurausbildung begonnen. Das entspricht einem Plus von 3,2 Prozent. Damit ist erstmals mit Blick auf die letzten Jahre ein leichter Positivtrend zu verzeichnen.



2.8 Leichter Anstieg der Auszubildenden

Nach einer Phase der Erholung von den erheblichen Einbußen während der Coronapandemie zeigt sich der Ausbildungsmarkt im Jahr 2024 weitgehend stabil – ohne nennenswerte Fortschritte. Im aktuellen Berichtsjahr wurden laut BIBB bundesweit 486.700 neue Verträge im dualen Ausbildungssystem geschlossen, was einem leichten Rückgang von 0,5 Prozent im Vergleich zu 2023 entspricht. Damit endet die zuvor positive Entwicklung der letzten Jahre (2021: +1,2 %, 2022: +0,4 %, 2023: +3,0 %) erstmals wieder mit einem leichten Minus. Gleichzeitig ist – wie bereits im Vorjahr – das Interesse junger Menschen an einer dualen Ausbildung weiter gestiegen. Die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber erhöhte sich um 4.200 auf insgesamt 557.100 (+0,8 %). Das Ausbildungsplatzangebot hingegen sank um 6.500 Stellen (-1,2 %) auf 556.100. Somit übersteigt die Nachfrage erneut das verfügbare Angebot an Ausbildungsplätzen.

Nach wie vor bestehen weiterhin Schwierigkeiten, das Ausbildungsangebot der Betriebe und die Nachfrage der Jugendlichen zusammenzuführen.

Ein Blick auf das Friseurhandwerk: Seit über zehn Jahren steigt erstmals die Zahl der Auszubildende im Friseurhandwerk. 2024 verzeichnet die Branche 13.889 (+2,8 %) Auszubildende (Tabellen 8 und 9). Der Mangel an Nachwuchskräften stellt trotz allem nach wie vor eine der zentralen Herausforderungen für die Zukunft der Friseurbranche dar. Obwohl viele Berufseinsteigerinnen und -einsteiger Interesse am Friseurhandwerk zeigen, ist es essenziell, das Berufsbild stetig weiterzuentwickeln und um moderne Karrierewege zu ergänzen. Nur so lässt sich langfristig neues Personal für die Branche begeistern.

Positiv zu bewerten ist, dass der Anteil der männlichen Auszubildenden im Friseurhandwerk mit einem Zuwachs von 14,5 Prozent (2.531 Neuverträge) im Vergleich zum Vorjahr und einem Gesamtanteil von 36,4 Prozent weiterhin steigend ist. Auf der Rangliste der ausbildungsstärksten Berufe gewinnt das Friseurhandwerk laut Erhebungen des BIBB zwei Plätze und landet nun auf Rang 20. Unter den weiblichen Auszubildenden zählt der Friseurberuf unverändert auf Platz 9 nach wie vor zu den TOP 10 der beliebtesten Ausbildungsberufe.

Tabelle 8: Auszubildende im Friseurhandwerk 2024

Jahr	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent	weiblich	männlich	Anteil der männl. Auszubildenden in Prozent an der Gesamtzahl
2014	23.540	-5,5	20.793	2.747	11,7
2015	22.769	-3,3	19.858	2.911	12,8
2016	22.430	-1,5	19.133	3.297	14,7
2017	22.010	-1,9	18.034	3.976	18,1
2018	20.982	-4,7	16.328	4.654	22,2
2019	19.894	-5,2	14.858	5.036	25,3
2020	17.844	-10,3	12.820	5.024	28,2
2021	15.911	-10,8	11.122	4.789	30,1
2022	14.174	-10,9	9.841	4.333	30,6
2023	13.509	-4,7	9.169	4.340	32,1
2024	13.889	+2,8	9.108	4.781	34,4

Quelle: Deutscher Handwerkskammertag (DHKT), Berlin

** Der Veränderungswert ist abgerundet und beträgt real rund 0,005 Prozent*

Tabelle 9: Auszubildende im Friseurhandwerk nach Ländern 2024

Länder	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	insgesamt	Veränderung gegenüber 2023 in Prozent
Baden-Württemberg	733	750	726	2.209	4,4
Bayern	960	793	743	2.496	3,6
Berlin	161	153	154	468	-2,1
Brandenburg	62	56	50	168	4,4
Bremen	77	55	71	203	5,2
Hamburg	113	101	97	311	3,3
Hessen	459	407	373	1.239	7,2
Mecklenburg-Vorpommern	53	40	40	133	-1,5
Niedersachsen	496	475	412	1.383	-1,6
Nordrhein-Westfalen	1.205	963	1.100	3.268	2,4
Rheinland-Pfalz	219	206	214	639	1
Saarland	78	45	69	192	3,2
Sachsen	153	141	111	405	0,3
Sachsen-Anhalt	85	71	63	219	6,8
Schleswig-Holstein	138	124	129	391	4,8
Thüringen	64	53	48	165	2,5
Bundesgebiet	5.056	4.433	4.400	13.889	2,8

Quelle: Deutscher Handwerkskammertag (DHKT), Berlin



Tabelle 10: Ausbildungsvergütungen im Friseurhandwerk. Stand: 15.05.2025 berücksichtigt.
(Angaben in Euro).

Landesinnungsverband/ Tarifgebiet	Tarifstatus	gültig ab	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr
Ges. Mindestvergütung		01.01.2025	682,00	805,00	921,00
Baden-Württemberg	TV av	01.09.2024	680,00	775,00	850,00
Bayern	gesMiAV	01.01.2025	682,00	805,00	921,00
Berlin	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
Brandenburg	gesMiAV	01.01.2025	682,00	805,00	921,00
Bremen	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
Hessen	gesMiAV	01.01.2025	682,00	805,00	921,00
Mecklenburg- Vorpommern	gesMiAV	01.01.2025	682,00	805,00	921,00
Niedersachsen	gesMiAV	01.01.2025	682,00	805,00	921,00
NRW	TV av gekündigt	01.08.2024	680,00	800,00	905,00
Pfalz	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
Rheinland	TV av	01.08.2025	710,00	830,00	955,00
Saarland	E	24.06.2024	682,00	805,00	921,00
Schleswig-Holstein	E	01.01.2024	650,00	750,00	880,00
Thüringen/Sachsen- Anhalt	TV nw	01.08.2019	325,00	415,00	465,00

Quelle: Angaben der Landesinnungsverbände

Die Tarifverträge bzw. Empfehlungen beruhen zum Teil auf unterschiedlichen wöchentlichen Ausbildungszeiten oder deren Empfehlung. E = Empfehlung, TV = Tarifvertrag, av = allgemeinverbindlich, nw = nachwirkend, verh. = verhandelt, n.n. = keine Angabe bis Redaktionsschluss

Durch die in § 17 Berufsbildungsgesetz (BBiG) neuer Fassung geregelte gesetzliche Mindestausbildungsvergütung ist eine Unterschreitung durch tarifliche Ausbildungsvergütungen im Rahmen von § 17 Abs.3 BBiG möglich. Die Voraussetzungen sind ggf. im Einzelfall unter Berücksichtigung der Tarifbindung und bestehender Empfehlungen der Tarifvertragsparteien zu prüfen. Wegen des Abstellens auf den Beginn des Ausbildungsverhältnisses haben die nach der gesetzlich gestaffelten Vergütungshöhen im 2. und 3. Lehrjahr nur für erfasste Ausbildungsverhältnisse in 2024 Bedeutung; für bereits vorher bestehende Ausbildungsverhältnisse gelten die tariflichen Staffeln auch im 2. und 3. Lehrjahr weiter.

3. Ausblick

In ihrem Frühjahrsgutachten (April 2025) bewerten die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute der sogenannten Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose die Lage der deutschen Wirtschaft als angespannt. Der Start ins Jahr 2025 ist von tiefgreifenden politischen Veränderungen im In- und Ausland geprägt. Im Inland sorgt insbesondere der Regierungswechsel für erhebliche wirtschaftspolitische Unsicherheit.

Gleichzeitig wirkt sich die zunehmend protektionistische Handelspolitik der Vereinigten Staaten belastend auf die deutsche Konjunktur aus. Auch die sicherheitspolitische Lage in Europa hat sich infolge des Regierungswechsels in den USA spürbar verschärft. Vor diesem Hintergrund haben Bundestag und Bundesrat grundlegende Änderungen an der deutschen Finanzverfassung beschlossen und neue Spielräume für eine stärkere öffentliche Verschuldung geschaffen.

Die gegenwärtige wirtschaftliche Schwäche Deutschlands ist nicht nur auf konjunkturelle Faktoren zurückzuführen, sondern hat auch tieferliegende strukturelle Ursachen. Deutsche Unternehmen stehen unter wachsendem internationalen Wettbewerbsdruck, insbesondere durch Anbieter aus China. In einigen energieintensiven Branchen ist zudem ein dauerhafter Rückgang der Produktion zu beobachten. Hinzu kommen langfristige Herausforderungen wie der demografisch bedingte Rückgang der Erwerbsbevölkerung und eine anhaltend hohe Bürokratiebelastung, die das Wachstum zusätzlich hemmen.

Für das laufende Jahr rechnen die Institute lediglich mit einem minimalen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 0,1 Prozent – faktisch eine Stagnation. Damit wird die Prognose aus dem Herbst 2024 um 0,7 Prozentpunkte nach unten korrigiert. Besonders im Sommerhalbjahr 2025 dürfte sich die wirtschaftliche Dynamik aufgrund der US-Zollpolitik weiter abschwächen, was die erhoffte Erholung weiter verzögert. Im weiteren Verlauf wird jedoch mit

konjunkturellen Impulsen durch eine expansive Finanzpolitik gerechnet. Für das Jahr 2026 wird ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 1,3 Prozent prognostiziert, wobei etwa 0,3 Prozentpunkte auf eine höhere Zahl an Arbeitstagen entfallen. Zwar bleibt die Wachstumsrate gegenüber der Herbstprognose stabil, das reale Niveau der Wirtschaftsleistung liegt jedoch um 0,8 Prozent darunter.

Was bedeutet das für das Handwerk?

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) erwartet für 2025 weiterhin rückläufige Umsätze, sinkende Auftragsbestände sowie eine abnehmende Beschäftigung im Handwerkssektor. Besonders die schwächelnde Baukonjunktur stellt eine erhebliche Belastung dar. Eine Erholung der Exportnachfrage dürfte nur schrittweise einsetzen. Eine spürbare konjunkturelle Belebung ist frühestens in der zweiten Jahreshälfte 2025 zu erwarten – bestenfalls könnte dann ein nominales Umsatzwachstum von rund einem Prozent erreicht werden.

**Anhaltend
schwierige
Lage im
Friseur-
handwerk**

Und explizit für das Friseurhandwerk bedeutet die allgemeine wirtschaftliche Zurückhaltung insbesondere im Konsumbereich eine anhaltend schwierige Lage. Kundinnen und Kunden halten sich weiterhin mit Ausgaben zurück, was die Auslastung vieler Salons drückt. Steigende Betriebskosten und Personalmangel erschweren zusätzlich den Alltag vieler Betriebe. Ohne eine deutliche Stimmungsaufhellung in der Gesamtwirtschaft ist mit einer schnellen Erholung im Friseurhandwerk nicht zu rechnen.

Politische Lobbyarbeit

Starke Stimme für das Friseurhandwerk – Unsere Präsenz in der Politik

Bundestagswahl 2025 – WACHSTUM FÖRDERN, PERSPEKTIVEN SCHAFFEN

Mit Blick auf die Bundestagswahl 2025 hat der Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks (ZV) seine politischen Forderungen unter dem Leitgedanken „**Wachstum fördern – Perspektiven schaffen**“ formuliert. Der umfassende Forderungskatalog bündelt die zentralen Anliegen der Branche und verleiht dem Friseurhandwerk eine kraftvolle Stimme in der politischen Diskussion.

Im Mittelpunkt stehen fünf zentrale Handlungsfelder:

- **Faire Wettbewerbsbedingungen und Steuerpolitik** – insbesondere die Reduzierung der Mehrwertsteuer auf 7 % für Friseurdienstleistungen.
- **Entlastung der Betriebe** – Abbau von Bürokratie und Reduzierung steigender Betriebskosten.
- **Stärkung der Ausbildung** – mit einer Ausbildungsprämie, der Entlastung bei Sozialabgaben auch für Azubis und einer Verbesserung der Ausbildungsbedingungen.
- **Arbeitsmarkt und Tarifbindung** – Förderung fairer Löhne und Erleichterung von Allgemeinverbindlichkeitserklärungen für Tarifverträge.
- **Nachhaltigkeit und Digitalisierung** – Investitionen in energieeffiziente Geräte, Technik und digitale Lösungen.

Mit diesen Forderungen erhebt der ZV den Anspruch an die Politik, sich klar zur Branche zu bekennen und macht deutlich: Das Friseurhandwerk ist bereit für die Zukunft – jetzt müssen die politischen Rahmenbedingungen folgen.



Zukunftskongress in Berlin – Forderungen direkt an die Politik

Ein zentrales Highlight war der **Zukunftskongress am 27. Januar 2025 in Berlin**, bei dem der ZV seine Positionen persönlich an Spitzenpolitiker übergab. ZV-Präsidentin **Manuela Härtelt-Dören** überreichte das Forderungspapier an den damaligen Bundesarbeitsminister **Hubertus Heil (SPD)**, den stellvertretenden CDU/CSU-Fraktionsvorsitzenden **Jens Spahn** sowie Bundestagsvizepräsident **Wolfgang Kubicki (FDP)**. Gemeinsam mit dem gesamten ZV-Vorstand und ZV-Hauptgeschäftsführer **Holger Stein** wurden die dringendsten Reformen klar benannt: weniger Bürokratie, Entlastung der Betriebe, Bekämpfung der Schwarzarbeit sowie die Mehrwertsteuerreduzierung auf 7 %.



„Unsere Forderungen wurden gehört, und wir erwarten nun, dass die Politik liefert. Die Herausforderungen unserer Branche dulden keinen Aufschub“, betonte Holger Stein im Anschluss. Mit der Übergabe des Forderungspapiers sendete das Friseurhandwerk ein deutliches Signal: **Wir machen Druck, um die Zukunft unserer Branche zu sichern.**

Neuer Ausschuss und Mitmach-Kampagne

Ein weiterer Meilenstein im Jahr 2025 war die **Gründung des neuen ZV-Ausschusses für Lobbyarbeit**. Er soll die politischen Positionen des Verbands künftig noch schärfer bündeln und die Interessen des Friseurhandwerks gezielt in politische Entscheidungsprozesse auf Bundes- und Landesebene einbringen.



Begleitet wurde die politische Arbeit von einer **Mitmach-Kampagne unter den Hashtags #FriseureWählenZukunft und #RealTalkFriseure**.

Friseurinnen, Friseure und Unternehmer:innen aus ganz Deutschland richteten ihre Botschaften in kurzen Videos direkt an die Politik – ein starkes Zeichen für den Zusammenhalt und die Entschlossenheit der Branche.

**#FriseureWählenZukunft
#RealTalkFriseure**

Fazit

Mit klaren Forderungen, sichtbarer Präsenz auf politischer Bühne und aktiver Beteiligung der gesamten Branche hat der Zentralverband im Bundestagswahljahr 2025 eindrucksvoll gezeigt: **Das Friseurhandwerk ist eine starke Stimme – und diese Stimme wird gehört.**

DENK FABRIK 2025

Rückblick Denkfabrik

Dialog. Denkraum. Durchstarten. – Die Denkfabrik als Impulsgeber

Unter dem Leitgedanken „**Arbeit heute / Arbeit morgen – Zukunft gestalten!**“ hat die DENKFABRIK FRISEURHANDWERK am 26. Januar 2025 in den Design Offices Humboldthafen in Berlin erneut ein starkes Zeichen für die Zukunft der Branche gesetzt.

Mit über 150 Teilnehmenden – von Saloninhaberinnen und Saloninhabern bis hin zu innovativen Vordenkerinnen und Vordenkern – bot der Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks (ZV) mit der Veranstaltung eine Plattform für offenen Dialog, kreative Synergien und die Entwicklung visionärer Ansätze für das Friseurhandwerk.

Arbeit im Wandel: Perspektiven, Chancen und Herausforderungen

Im Fokus der diesjährigen DENKFABRIK stand die Arbeitswelt der Zukunft – ein Thema, das von technologischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen maßgeblich geprägt wird. Die Teilnehmenden wagten im gemeinsamen Austausch und verschiedenen Sessions nicht nur einen Blick auf die heutige Situation, sondern auch in die Zukunft. Ziel war es, Risiken und Chancen zu beleuchten und gemeinsam Visionen für das Friseurhandwerk zu entwickeln. Inspirierende Impulsvorträge von André Goerner (Goerner & Company) und Christof Schmid (ehem. Kommunikationsleiter Twitter Deutschland) gaben Denkanstöße zu Themen wie die Zukunft der Zusammenarbeit, Führung und Unternehmenskultur, Work-Life-Balance und Nachhaltigkeit.

Rückblick Denkfabrik



Unterstützung durch starke Partner

Erstmals wurde der Zentralverband bei der DENKFABRIK aktiv von seinen langjährigen fördernden Partnern unterstützt. So waren Sina Jansen von L'Oréal, Sandra Sänger von Kao und Joachim Castor von Wella nicht nur mit dabei, sondern begleiteten die Workshops inhaltlich und bereicherten die Diskussionen mit wertvollen Impulsen. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch Co-Moderator Thomas Langer, bekannt aus dem Podcast Friseurfreund, der gemeinsam mit Hauptgeschäftsführer Holger Stein souverän und unterhaltsam durch den Tag führte.

Offene Diskussionen und konkrete Ergebnisse

Der Open Space Charakter ermöglichte es den Teilnehmenden, aktiv an der Themenwahl mitzuwirken. In interaktiven Sessions und Workshops erarbeiteten sie gemeinsam Lösungsansätze für die drängendsten Herausforderungen der Branche. Dabei entstand ein lebendiger Austausch, der von Diversität und Kreativität geprägt war. Die Ergebnisse wurden abschließend zusammengetragen und bilden die Grundlage für ein umfassendes Leitpapier.

Blick in die Zukunft: Ein Modell für die Branche

Der Zentralverband hat mit der Veranstaltung erneut bewiesen, dass die DENKFABRIK Friseurhandwerk mehr ist als ein Branchentreffen – sie ist eine Bewegung, die Mut macht, Denkmuster aufzubrechen und die Arbeitswelt aktiv zu gestalten. Mit einer klaren Vision und einer Vielzahl an innovativen Ideen hat das Friseurhandwerk das Potenzial, sich selbstbewusst der Zukunft zu stellen.

Fotos: Denkfabrik25 | Credits: ZV Friseurhandwerk



Neuordnung Meisterprüfung

Starke Meister:innen für ein starkes Handwerk – Neuordnung mit Weitblick

Das Friseurhandwerk benötigt neben qualifizierten Fach- und Nachwuchskräften vor allem starke Unternehmerinnen und Unternehmer, die Verantwortung übernehmen und die Branche nachhaltig weiterentwickeln. Gefordert sind dabei nicht nur fachliches Können, sondern insbesondere auch betriebswirtschaftliche Führungsqualitäten.



Mit der Neuordnung der Meisterprüfungsverordnung soll hierzu ein wesentlicher Beitrag geleistet werden. Ziel ist es, die Inhalte einerseits an die aktuellen Marktanforderungen anzupassen und andererseits so auszugestalten, dass sie langfristig Bestand haben. Gleichzeitig wird der Anspruch an die Absolventinnen und Absolventen bewusst erhöht: Das Meisterqualifikationsniveau soll sich deutlich vom Gesellenniveau abheben und eine fundierte Vorbereitung auf die anspruchsvollen Aufgaben einer Friseurmeisterin bzw. eines Friseurmeisters sicherstellen.



Seit dem Sommer 2024 entwickelte ein Expertenteam mit Unterstützung des FBH (Forschungsinstitut für Berufsbildung im Handwerk) die entsprechenden Inhalte und Formulierungen, die in den vorgegebenen Strukturentwurf eingefügt wurden. Die neue Verordnung soll im Laufe des Jahres 2026 in Kraft treten.

Begleitend wird der Rahmenlehrplan für die Vorbereitungskurse in Zusammenarbeit mit der ZWH (Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk) erarbeitet. Zudem wird der ZV Prüferschulungen und begleitende Materialien anbieten, um eine flächendeckende Umsetzung der Neuerungen zu ermöglichen.

Ablauf des Verfahrens bisher:

- Abstimmung mit Ver.di, ZDH und FBH über Neuordnungsbestreben
- Erstellung des Expertenteams
- 3 Workshops unter der Leitung des FBH
- Abstimmung in der Kammerorganisation und mit dem Sozialpartner Ver.di

Nächste Schritte:

- Antrag beim BMWK
- Sitzung und Finalisierung des Entwurfs beim BMWK
- Erlassverfahren



Schwarzarbeit

Klare Kante gegen Schwarzarbeit – Friseurhandwerk soll gesetzlich gestärkt werden

Der Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks (ZV) steht für Qualität, Fairness und Integrität. Ein wesentlicher Teil dieser Mission ist das Bündnis gegen Schwarzarbeit, das bereits 2016 vom Zentralverband gemeinsam mit der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) und dem Bundesministerium der Finanzen (BMF) unterzeichnet wurde.



Schwarzarbeit ist ein gravierendes Problem für die gesamte Branche



Sie untergräbt legale Strukturen, gefährdet Existenzen und schwächt das Handwerk. Vor allem verzerrt sie den Wettbewerb: Betriebe, die Steuern zahlen, Mitarbeitende fair entlohnen und Tarifverträge einhalten, stehen durch illegale Praktiken unter erheblichem Druck.

Das Bündnis setzt hier klare Signale: Es fördert Transparenz, stärkt faire Wettbewerbsbedingungen und schützt Arbeitsplätze. Denn Schwarzarbeit entzieht der Branche wertvolle Ressourcen – Mittel, die eigentlich in Ausbildung, Innovation und Wachstum fließen müssten.

Aufnahme ins Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz – ein Meilenstein

Dass das Friseurhandwerk nun endlich in den Katalog des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes aufgenommen wurde, ist ein großer Erfolg. Im November 2025 hat der Deutsche Bundestag das Gesetz zur Modernisierung und Digitalisierung der Schwarzarbeitsbekämpfung (SchwarzArbG) verabschiedet, am 29. Dezember 2025 im Bundesgesetzblatt verkündet und trat gemäß § 23 Abs. 1 der Reform am darauffolgenden Tag, dem 30. Dezember 2025, in Kraft. Das Gesetz soll die Bekämpfung von Schwarzarbeit erheblich verbessern.

Mit der Aufnahme gelten künftig besondere Pflichten:

- **Mitführungs- und Vorlagepflicht von Ausweispapieren** für Arbeitnehmer:innen
- **Sofortmeldepflicht** bei Neuaufnahme von Beschäftigungsverhältnissen für Arbeitgeber



Damit werden die Kontrollen der Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) deutlich erleichtert. Ziel ist es, illegale Beschäftigung, Sozialleistungsmissbrauch, Mindestlohnunterschreitungen und ausbeuterische Arbeitsbedingungen schneller und effizienter aufzudecken.

Darüber hinaus **werden Ermittlungsinstrumente gestärkt, Kompetenzen der FKS erweitert, Datenanalysen verbessert und Prüfungen vereinfacht.** Für das Friseurhandwerk bedeutet dies einen wichtigen Schritt hin zu mehr Fairness und Rechtssicherheit in der Branche.

Zitat Manuela Härtelt-Dören:

„Wir haben lange dafür gekämpft – jetzt ist es geschafft. Die Aufnahme des Friseurhandwerks in den Prüfkatalog ist ein politischer Erfolg und ein klares Signal: Unsere Branche wird gehört und gesehen. Das Gesetz ist sicher kein einfacher Schritt für das Friseurhandwerk, aber dringend notwendig, damit der Zoll künftig noch stärker gegen Wettbewerbsverzerrungen vorgehen kann.“

Mindestlohn

Mindestlohndebatte auf dem Prüfstand: Warum politisches Eingreifen das Friseurhandwerk gefährdet

Die unabhängige Mindestlohnkommission hat im Juni 2025 eine schrittweise Anhebung des gesetzlichen Mindestlohns beschlossen: zum 1. Januar 2026 auf 13,90 Euro und zum 1. Januar 2027 auf 14,60 Euro pro Stunde. Der Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks begrüßt diese Entscheidung als ausgewogenen Kompromiss, der sowohl den Belangen der Beschäftigten als auch den wirtschaftlichen Realitäten der Betriebe Rechnung trägt.

„Die Entscheidung wurde mit Augenmaß getroffen“, erklärt ZV-Präsidentin Manuela Härtelt-Dören. **„Sie ist Ergebnis verantwortungsvoller Abwägung. Dass sie einstimmig von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite getragen wird, stärkt nicht nur Legitimation des Verfahrens, sondern auch die Sozialpartnerschaft. Sie setzt ein deutliches Signal gegen politische Einflussnahme.“**

Der Beschluss eröffnet der Friseurbranche den notwendigen Spielraum, um eigenständig tarifliche Lösungen mit den Sozialpartnern weiterzuentwickeln. **„Die Entscheidung der Kommission ist auch ein Signal an unsere Branche: Wir müssen über bessere Arbeitsbedingungen und faire Lohnstrukturen selbst dafür sorgen, dass der gesetzliche Mindestlohn nicht zum Dauermaßstab wird. Dazu benötigt es passende gesetzliche Rahmenbedingungen und den Willen der Politik, die Wettbewerbsverzerrungen in unserer Branche zu beseitigen“,** erklärt Härtelt-Dören.



Der Verband setzt damit auf eine eigenständige Branchenentwicklung, getragen von Betrieben, die Fachlichkeit und Wertschätzung fördern.

Kritisch bewertet der Verband die Versuche politischer Einflussnahme im Vorfeld. Die geplante Mindestlohnerhöhung der neuen Regierung auf 15 Euro hätte dramatische Folgen gehabt. Diese unverhältnismäßige Lohnsteigerung hätte zahllose Friseursalons in ihrer Existenz bedroht und das deutsche Friseurhandwerk nachhaltig destabilisiert.

Wer wirtschaftliche Vernunft durch politische Symbolik ersetzt, gefährdet Arbeitsplätze, Ausbildungsqualität und gesellschaftliches Vertrauen. Der Mindestlohn darf nicht Gegenstand parteipolitischer Auseinandersetzungen sein. Die Unabhängigkeit der Kommission ist ein zentrales Element der tariflichen Ordnung in Deutschland und muss auch künftig unangetastet bleiben.



„Die Mindestlohnkommission wurde als unabhängiges Gremium geschaffen, um auf Grundlage wirtschaftlicher Kennzahlen und unter Beteiligung der Sozialpartner sachgerechte Entscheidungen zu treffen“, erklärt ZV-Präsidentin Manuela Härtelt-Dören.
„Eine politische Einflussnahme gefährdet diese Struktur und belastet die Glaubwürdigkeit unserer Institutionen.“

Der Zentralverband verweist darauf, dass das Friseurhandwerk mit rund 80.000 Betrieben eine zentrale Rolle in der Versorgung, Ausbildung und regionalen Beschäftigung spielt. Eine parteipolitisch motivierte Veränderung der Mindestlohnpolitik ohne Berücksichtigung betrieblicher Realitäten schwächt nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe, sondern auch das Vertrauen der Menschen in transparente Entscheidungsprozesse.



„Die Anhebung des Mindestlohns stellt zweifellos eine Herausforderung dar“, so Härtelt-Dören weiter. **„Gleichwohl ist sie unter den gegebenen Rahmenbedingungen machbar – vorausgesetzt, die politischen Partner stehen zur getroffenen Vereinbarung und sichern den wirtschaftspolitisch eingeschlagenen Kurs.“**

Branchenumfrage



Ihre Stimme für die Zukunft: Große Branchenumfrage des Zentralverbands – gemeinsam die Interessen der Branche stärken

Dynamische Zeiten erfordern eine schlagkräftige Interessenvertretung für das Friseurhandwerk. Um ein umfassendes Stimmungsbild von Friseurunternehmerinnen und -unternehmern zu erhalten, startete der Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks (ZV) im März 2025 eine breit angelegte Befragung unter seinen Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern. Die Umfrage wurde von der B'VM | Beratungsgruppe für Verbandsmanagement im Auftrag des Zentralverbands, seiner Landesinnungsverbände sowie der Friseurinnungen durchgeführt.

Den Auftakt machte eine digitale Umfrage unter den Nicht-Mitgliedern, die ihre Erwartungen sowie ihre Meinung und Wahrnehmung zur Arbeit des Zentralverbands äußern konnten. In einem zweiten Durchgang wurden dann auch die Mitglieder des Zentralverbands zur Teilnahme eingeladen.

„Wir wollen wissen, welche Erwartungen Friseurinnen und Friseure an ihre berufspolitische Interessenvertretung haben und wie wir uns als Verband weiterentwickeln können“, erklärt Ingo Lanowski, Vizepräsident des Zentralverbands des Deutschen Friseurhandwerks. **„Nur mit einem klaren Stimmungsbild können wir unsere Arbeit noch gezielter ausrichten und die Interessen der Branche wirkungsvoll vertreten.“**

Ziel war es, ein umfassendes Stimmungsbild innerhalb des Friseurhandwerks zu erhalten und die Arbeit der Interessenvertretungen zukunftsfähig auszurichten.

Unsere Mitglieder sind gefragt

IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG!



Mitgliederumfrage

Ca. 2.500 Besuche auf der Website, 600 beantwortete Fragebögen

Image

Den Friseurinnungen werden insbesondere Sympathie, Glaubwürdigkeit und Kompetenz zugeschrieben. Mitgliederorientierung und Aktivität fällt dagegen etwas ab. Weniger stark werden die Friseurinnungen als innovativ und modern wahrgenommen, auch wenn noch über 50% diesen Punkten zustimmt/eher zustimmt. Bei den Landesinnungsverbänden, werden an erster Stelle Glaubwürdigkeit, gefolgt von Kompetenz und Sympathie genannt. Auch die Landesinnungsverbände werden als weniger modern und innovativ wahrgenommen. Bei beiden Organisationen sind es die schwächsten Werte. Der Zentralverband wird hingegen an erster Stelle als kompetent wahrgenommen. An zweiter Stelle glaubwürdig und an dritter sympathisch.

Auch der Zentralverband wird von den Befragten als wenig modern und innovativ wahrgenommen. Es fällt auf, dass je weiter weg die abgefragte Organisation von den Mitgliedern ist, die Bewertungen für sympathisch, glaubwürdig, kompetent und mitgliederorientiert entsprechend schlechter ausfallen.

Leistungen

Die Landesinnungsverbände und die Friseurinnungen bieten ein umfangreiches Leistungsportfolio, das sich in 4 Bereiche unterteilen lässt: Interessenvertretung, wirtschaftliche Vorteile, Information und Austausch sowie individuelle Beratung. Fast alle Leistungen werden von 75% (oder mehr) der Teilnehmenden als wichtig oder sehr wichtig für die Zukunft bewertet. Nur zwei Leistungsbereichen wird künftig eine nur teils/teils, also mittel-wichtige, Bedeutung beigemessen: Rahmenverträge und Mitgliederzeitung. Nicht alle Leistungen sind allen Mitgliedern bekannt, was an sich nicht ungewöhnlich ist. Allerdings sind davon auch Leistungen betroffen, die von sehr vielen Mitgliedern als besonders wichtig eingestuft werden wie z.B. die Rechtsvertretung vor Arbeits- und Sozialgerichten und die individuelle Beratung zur Salon- und Unternehmensführung. Die Zufriedenheit mit den Leistungen der Landesinnungsverbände und der Friseurinnungen ist gemischt. Im Bereich der Interessenvertretung bewegen sich die Bewertungen insgesamt im Mittelfeld (Tarifpolitik und Bildungspolitik) oder sogar darunter (faire Wettbewerbsbedingungen und Bürokratieabbau). Einzig die Interessenvertretung zu Arbeitssicherheit

und Arbeitsschutz wird als gut bewertet. Bei den wirtschaftlichen Vorteilen liegt die Zufriedenheit teils im sehr guten Bereich, gefolgt vom GEMA-Rabatt und dem vergünstigten arbeitsmedizinischen Dienst. Allerdings gibt es eine nur mäßige Zufriedenheit bei den Einkaufsvorteilen für Saloninhaber:innen und Mitarbeitenden. Gute Werte erhalten im Bereich Information und Austausch der Newsletter.

Social Media hingegen fällt ab, wobei dies in der Branche ein wichtiges Medium zu sein scheint. Ebenfalls gute Werte erhalten im Bereich der individuellen Beratung die günstigeren Prüfungsgebühren bei der Gesellenprüfung und die Rechtsvertretung vor Arbeits- und Sozialgerichten. Der Vergleich zeigt zunächst, dass es bei den Leistungen einen Handlungsbedarf gibt. Allen voran die Interessenvertretung zu fairen Wettbewerbsbedingungen. Sie erfährt auf der einen Seite den höchsten Wert bei der Wichtigkeit für die Zukunft und auf der anderen Seite nur knapp vor dem Bürokratieabbau die zweitschlechteste Bewertung in der Zufriedenheit.

Handlungsbedarf bei den Leistungen

Allen voran die
Interessen-
vertretung zu fairen
Wettbewerbs-
bedingungen

Kommunikation

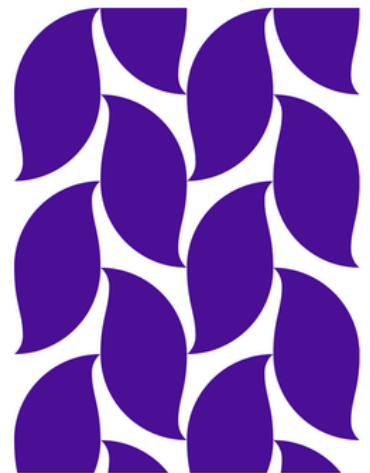
In der Kommunikation mit Mitgliedern ist der Newsletter der Kanal mit der stärksten Reichweite. Mit etwas Abstand folgt die Kommunikation per Mail und dann per Telefon. Die Website wird nur selten genutzt. Noch seltener die Mitgliederzeitung und als Schlusslicht der Web-Austausch/-Talk. Mit den drei am meist genutzten Kommunikationskanälen Newsletter, E-Mail und Telefon sind die Mitglieder durchaus zufrieden.

Ausbildung

Fast 46% der teilnehmenden Unternehmen bilden aus. Die meisten davon 1 Auszubildenden. 54% geben an, dass sie nicht ausbilden. Hauptgründe hierfür sind: Die Bewerber:innen sind für eine Ausbildung bei uns zu wenig geeignet, zu hohe Kosten und wir finden nicht genügend Auszubildende. Alle abgefragten Maßnahmen zur Unterstützung der Ausbildung werden als sehr hilfreich eingestuft und würden bei der Ausbildung wirksam unterstützen. Besonders hervorzuheben ist Werbung für den Friseurberuf.

Politische Themen für die Zukunft

Als politische Themen für die Zukunft stehen Kontrollen von Schwarzarbeit und Meisterpflicht (insbesondere von Billig-Konzeption) ganz oben. Aber auch Fachkräftemangel, Reduzierung der Mehrwertsteuer, Steuerliche Bevorzugung von Kleinstbetrieben und Solo-Selbständigen, Rückgang der Auszubildenden und Registrierkassenpflicht werden für die Zukunft als stark zunehmend von 75% bis ca. 90% der Befragten eingestuft.



Mitgliedschaft

Die Zufriedenheit mit der Mitgliedschaft ist gerade noch freundlich. 71 Befragte geben an, mit ihr gar nicht oder weniger zufrieden zu sein. Das Kosten-Nutzen Verhältnis der Mitgliedschaft wird verhalten mit wechselhaft beschrieben. Ca. 30% der Befragten stufen es als schlecht oder sehr schlecht ein. Die Bindung wird etwas besser bewertet als das Kosten-Nutzen Verhältnis. Der Unterschied resultiert aus einer größeren Zahl von Teilnehmenden, die sich „stark verbunden“ fühlen. Ca. 60% der Befragten würden die Mitgliedschaft weiterempfehlen. Hinsichtlich der Globalen Mitgliederzufriedenheit und –bindung ergibt sich aus den Bewertungen Zufriedenheit, Kosten-Nutzen-Verhältnis, Bildung und Bereitschaft zur Weiterempfehlung, dass fast 37% der befragten Mitglieder abwanderungsgefährdet mangels geringer Zufriedenheit und geringer Bindung sind. Es wird insgesamt viel Kritik, aber durchaus auch Lob geäußert.



Meinungsumfrage

Ca. 1.500 Besuche auf der Website, 500 beantwortete Fragebögen

Teilnehmer:innen

Die Umfrage wurde zum größten Teil von Inhaber:innen und selbständigen Meister:innen bearbeitet. Die teilnehmenden Nicht-Mitglieder der Umfrage waren im Durchschnitt jünger als die teilnehmenden Mitglieder. Die Teilnehmenden der Meinungsumfrage (Nicht-Mitglieder) sind größtenteils Mitglied beim ICD oder haben keine Mitgliedschaft in einer Organisation des Friseurhandwerks. Erfreulicherweise hat die Meinungsumfrage Teilnehmende aus allen Bundesländern aktivieren können, was eine solide Auswertungsbasis darstellt.

Image, Leistungen, Bekanntheit, Informationsquellen

Bei den Nichtmitgliedern sind die Friseurinnungen und der Zentralverband am bekanntesten. Gefolgt von den Kreishandwerkerschaften und an vierter Stelle die Landesinnungsverbände. Sie informieren sich über die Fachpresse, die Industriepartner und den Zentralverband mittels Social Media, den persönlichen Austausch, digitale Medien oder Fachzeitschriften. Das Image der Organisationen des Friseurhandwerks kann als „durchwachsen“ bezeichnet werden. Die Werte liegen zumeist im mittleren Bereich. Insgesamt stufen die Nicht-Mitglieder die Leistungen im Durchschnitt als weniger wichtig ein als die Mitglieder.

Schlussfolgerungen

Auf übergeordneter Ebene zeigt sich aus den Rückmeldungen, dass die drei Organisationen des Friseurhandwerks inhaltlich gut aufgestellt sind und die für die Mitglieder und Nichtmitglieder relevanten Themen bearbeiten und adressieren. Doch zeigen die Befragungsergebnisse auch, dass die dreigliedrige Struktur in der Kommunikation und Mitgliedernähe zu Informationsverlusten führt – sowohl bei den Mitgliedern als auch bei den Nicht-Mitgliedern. Positiv hervorzuheben ist das Wir-Gefühl der Mitglieder, die sich mit der Branche und ihrem Beruf stark identifizieren und teils gewillt sind, konstruktiv an möglichen Lösungen für die verschiedenen Problemstellungen mitzuarbeiten. Andererseits sind fast 37% der befragten Mitglieder, aufgrund einer geringen Zufriedenheit und geringen Bindung akut abwanderungsgefährdet.

Wir sehen für die weitere strategische Ausrichtung Handlungsaufträge mit Blick auf die Mitgliederbindung und die Mitgliedergewinnung.



**Drei
Organisationen
inhaltlich gut
aufgestellt**

**Struktur führt
allerdings zu
Informationsverlust**

**Positiv:
Wir-Gefühl der
Mitglieder**

**Andererseits
fast 37% der
Mitglieder
abwanderungs-
gefährdet**

Mode

Hair & Style – Wo Handwerk auf High Fashion trifft

Das Modeteam des Zentralverbandes des Deutschen Friseurhandwerks (ZV) entwirft zweimal im Jahr die aktuellen Trends der Saison. Die Kollektionen Frühjahr/Sommer und Herbst/Winter umfassen nicht nur innovative Frisurenideen, sondern auch trendsichere Make-Up-Kreationen. Grundlage dafür ist ein ganzheitliches Konzept, das Kreativität und Pflege vereint. So werden Schönheit und Wohlbefinden in Einklang gebracht.

Die Trends Frühjahr/Sommer

Im Frühjahr/Sommer 2025 geht das ZV Modeteam mit HYPER SAFARI auf eine Entdeckungsreise durchs Leben. Die neue H|MAG Trendkollektion setzt für diese Saison auf Textur. Die Haarschnitte leben von Stufungen und Struktur. Locker, lässig und unkompliziert wirken die Looks, unangestrengt und leicht. Die Farben sind allesamt aus der Palette der Natur und unterstreichen durch gezielt eingesetzte Farbtechniken die Texturen. Animalprints lockern die sonst eher monochromen Looks auf. Accessoires in Schwarz und Silber verleihen den Looks Modernität und einen Hauch Punk-Attitüde, die sich auch in den Stylingvarianten der Frisuren wiederfindet. HYPER SAFARI bringt ein bisschen Wildlife in die Stadt und Chic in die Natur.

Fotos: Cover HMAG – Lookbilder – Modeteam | Credits: ZV Friseurhandwerk / Erwin Wenzel



Mode



Die Trends Herbst/Winter

Mit der H|MAG Trendkollektion Herbst/Winter 2025/26 INFRAROUGE präsentiert das ZV Modeteam kraftvolle, sinnliche und elegante Frisurenlooks, die Selbstbewusstsein und Persönlichkeit ausstrahlen. Die ZV Modemacher haben mit INFRAROUGE eine Kollektion mit Statement-Potential und Platz für Persönlichkeit entworfen und die Powerfarbe Rot in den Mittelpunkt gerückt. Eine Farbe, die alles ist außer leise und Leidenschaft, Energie und Selbstbewusstsein symbolisiert. Texturierte Haare aber auch reduzierte, sleeker Looks mit monochrom anmutenden, klaren Haarfarben verströmen mühelosen Glamour und feurige Leidenschaft.

Fotos: Cover HMAG – Lookbilder – Modeteam | Credits: ZV Friseurhandwerk / Erwin Wenzel

Verzeichnisse

Organe und Ausschüsse

Geschäftsstelle

50676 Köln, Tel-Aviv-Straße 3
Tel. 02 21/97 30 37 0, Fax 02 21/97 30 37 30
Web: www.friseurhandwerk.de
E-Mail: info@friseurhandwerk.de

Präsidentin: Manuela Härtelt-Dören

37083 Göttingen, Riemannstr. 18
Tel. 05 51/75 92 3, Fax 05 51/72 19 7
E-Mail: info@friseur-haertelt.de

Hauptgeschäftsführer: Holger Stein

50676 Köln, Tel-Aviv-Straße 3
Tel. 02 21/97 30 37 0, Fax 02 21/97 30 37 30

Vorstand

Präsidentin: Manuela Härtelt-Dören

37083 Göttingen, Riemannstr. 18
Tel. 05 51/75 92 3, Fax 05 51/72 19 7
E-Mail: info@friseur-haertelt.de

Vizepräsident: Ingo Lanowski

59065 Hamm, Soester Str. 305
Tel. 0 23 81/81 73 7
E-Mail: ingo.lanowski@gmx.de

Vizepräsident: Roberto Laraia

72070 Tübingen, Belthlestrasse 51
Tel. 0171/3290165
E-Mail: info@laraia.de

Weitere Vorstandsmitglieder

Christian Kaiser

81371 München, Implerrstr. 12
Tel. 0 89/30 70 98 70
E-Mail: info@hair-kaiser.de

Jan Kopatz

c/o Friseur-Innung Berlin
10709 Berlin, Konstanzer Str. 25
Tel. 0 30/86 47 02 0, Fax 0 30/86 12 01 9
E-Mail: kopatz@friseurinnung.com

Ines Tietbühl

17109 Demmin, Mühlenstr. 29
Tel. 0 39 98/22 26 22, Fax 0 39 98/22 26 22
E-Mail: ines.tietboehl@freenet.de

Christian Hertlein

90522 Oberasbach, Rothenburger Str. 20a
Tel. 09 11/69 30 92, Fax 09 11/69 99 73 6
E-Mail: tc.hertlein@t-online.de

Antonio Weinitschke

52062 Aachen, Peterstr. 81-83
Tel. 02 41/44 94 4, Fax 02 41/44 94 0
E-Mail: antonio.weinitschke@t-online.de

Dirk Reisacher

88440 Biberach/Riß, Schwanenstraße 3
Tel. 0 73 51/ 94 95
E-Mail: dirk@friseur-reisacher.de

Art Directors

Art Director: Antonio Weinitschke

52062 Aachen, Peterstr. 81-83
Tel. 02 41/44 94 4, Fax 02 41/44 94 0
E-Mail: antonio.weinitschke@t-online.de

stellvertretender Art Director: Steven Meth

99867 Gotha, Rosengasse 3
Tel. 01 73/31 34 35 1
E-Mail: steven_meth@yahoo.de

Landesfachbeiratsleiter

Baden-Württemberg: Roberto Laraia

72070 Tübingen, Belthlestrasse 51
Tel. 0171/3290165
E-Mail: info@laraia.de

Bayern: Uli Feigl

86669 Königsmoos, Erlengraben 10
Tel. 08 433/417
E-Mail: kontakt@friseur-feigl.de

Bremen: Heiko Klumker

28259 Bremen, Neuer Damm 9
Tel. 04 21/57 03 03
E-Mail: heikoklumker65@gmx.de

Berlin: Dennis Machts

13086 Berlin, Wigandstaler Str. 21
Tel. 0 30/86 47 02 0, Fax 0 30/86 12 01 9
E-Mail: machts@friseurinnung.com

Organe und Ausschüsse

Hessen: Nadine Scheer

37179 Bebra, Nürnberger Str. 35
Tel. 06622-430995
E-Mail: nadine.scheer.81@gmail.com

Mecklenburg-Vorpommern: Jörg Zecher

23966 Wismar, Schweinsbrücke 4
Tel. 0 38 41/28 48 85, Fax: 0 38 41/22 27 62
E-Mail: fristyler-wismar@gmx.de

Niedersachsen: Michael Zimenga

49078 Osnabrück, Blumenhaller Weg 28
Tel. 05 41/45 60 7, Fax 05 41/45 61 3
E-Mail: michaels.haarstudio@osnnet.de

Nordrhein-Westfalen: Milan Kranjec

51427 Bergisch Gladbach, Vürfelser Kaule 9
Tel. 0 22 04/63 10 1
E-Mail: milan.kranjec@gmx.de

Pfalz: Gilbert Schütz

67655 Kaiserslautern, Rudolf-Breitscheid-Str.
70
Tel. 06 31/64 47 7
E-Mail: schuetzverband@live.de

Saarland: Lisa-Marie Frenz

66763 Dillingen, Maximinstraße 39
Tel. 01 76/64 60 44 0
E-Mail: crazyalisa1988@gmail.com

Schleswig-Holstein: Klaus-Dieter Schäfer

25938 Wyk auf Föhr, Süderstraße 22
Tel. 04681 598411
E-Mail: haarstudio-schaefer@t-online.de

Thüringen/Sachsen-Anhalt: Doreen Kublick

99867 Gotha, Hünersdorfstr. 12
Tel. 0 36 21/85 68

Ausschuss Innovation und Kommunikation

Vorsitzender: Jan Kopatz

c/o Friseur-Innung Berlin
10709 Berlin, Konstanzer Str. 25
Tel. 0 30/86 47 02 0, Fax 0 30/86 12 01 9
E-Mail: kopatz@friseurinnung.com

Thomas Trapp

65385 Rüdesheim am Rhein, Ludwig-Schneider-
Str. 25
Tel. 06722-47593
E-Mail: tom@trapp-and-friends.de

Roberto Laraia

72070 Tübingen, Belthlestrasse 51
Tel. 0171/3290165
E-Mail: info@laraia.de

Ralf Baier

67251 Freinsheim, Bahnhofstraße 24
Tel. 06353-989239
E-Mail: hairstyle.baier@web.de

Sabrina Mencke

28215 Bremen, Münchenerstr. 25
E-Mail: sabrinahairzstueck@gmail.com

Susanne Dorsten

48607 Ochtrup, Kolpingstraße 2
Tel. 02553-721550
E-Mail: susannedorsten@hotmail.com

Ines Tietböhl

17109 Demmin, Mühlenstr. 29
Tel. 0 39 98/22 26 22, Fax 0 39 98/22 26 22
E-Mail: ines.tietboehl@freenet.de

Mike Hecker

93053 Regensburg, Paracelsusstr. 2
Tel. 09445/52 2
E-Mail: hecker@friseurbayern.de

Marcel Springmeier

49124 Georgsmarienhütte, Brunnenstraße 3
E-Mail: info@friseur-springmeier.de

Severine Weitzmann

66111 Saarbrücken, Cecilienstraße 16
E-Mail: severine.weitzmann@web.de

Petra Hartding-Grötsch

07551 Gera, Salzstr. 45
E-Mail: petra.hartding@t-online.de

Organe und Ausschüsse

Ausschuss Wirtschaft & Soziales

Vorsitzender: Dirk Reisacher

88440 Biberach/Riß, Schwanenstraße 3

Tel: 0 73 51/ 94 95

E-Mail: dirk@friseur-reisacher.de

Mike Engels

50737 Köln, Kapuziner Str. 2

Tel. 02 21/74 88 09

E-Mail: m.engels@kopfarbeit-koeln.de

Christian Kaiser

81371 München, Implersstr. 12

Tel. 0 89/30 70 98 70

E-Mail: info@hair-kaiser.de

Thomas Kemmerich

99084 Erfurt, Michaelisstraße 7

Tel. 03 61/212 41 30

E-Mail: thomas.kemmerich@gmail.com

Angelika Kuhne

65428 Rüsselsheim, Am Steinmarkt 1

Tel. 0 61 42/79 41 35 0

E-Mail: angikuhne@web.de

Uwe Lerzer

67098 Bad Dürkheim, Weinstraße Nord 7

Tel. 0 63 22/70 57

E-Mail: webmaster@salon-lerzer.de

Ramona Montag-Marbotte

66280 Sulzbach, Martin-Luther-Straße 48

Tel. 0 68 97/56 43 7

E-Mail: ramonamontag@aol.com

Axel Müller

37073 Göttingen, Prinzenstraße 8

E-Mail: axelmueller1968@yahoo.de

Yvonne Pleiß

19288 Ludwigslust, Schloßstraße 1

Tel. 0 38 74/66 36 01 0

E-Mail: pleiss-yvonne@t-online.de

Beate Schmülling

19230 Hagenow, Lange Str. 77

E-Mail: beate.schmuelling@t-online.de

Ausschuss Berufsbildung

Vorsitzender: Christian Hertlein

90522 Oberasbach, Rothenburger Str. 20a

Tel. 09 11/69 30 92, Fax 09 11/69 99 73 6

E-Mail: tc.hertlein@t-online.de

Martin Jetter

78315 Radolfzell, Scheffelstr. 6

E-Mail: jettermartin@t-online.de

Andrea Jülich

99092 Erfurt, Blumenstr. 89

Tel. 0361/2110909

E-Mail: juelichhaare@t-online.de

Daniela Hannemann

18147 Rostock, Baumschulenweg 6

Tel. 0381/6 50 19 11

E-Mail: friseur.dh@t-online.de

Anja Klanke-Luzniack

49090 Osnabrück, Bramstr. 19

Tel. 05 41/68 51 40

E-Mail: anjaklanke@gmx.de

Ingo Lanowski

59065 Hamm, Soester Str. 305

Tel. 0 23 81/81 73 7

E-Mail: ingo.lanowski@gmx.de

Mike Ulrich

66280 Sulzbach, Am Hang 1

Tel. 06897 / 3673

E-Mail: mike.ulrich@t-online.de

Stefan Treutel

60524 Frankfurt/Main, Eifelstr. 29

Tel. 069-355384

E-Mail: info@salon-treutel.de

Klaus-Dieter Schäfer

25938 Wyk auf Föhr, Süderstr. 22

E-Mail: haarstudio-schaefer@t-online.de

Josefine Jurczyk

27809 Lemwerder, Tecklenburger Straße 70

E-Mail: j.roskamp@web.de

Organe und Ausschüsse

Christian Bernhardt

67281 Kirchheim an der Weinstraße,
Bissersheimerstraße 2A
E-Mail: info@haaraesthetik-bernhardt.de

Jan Kopatz

c/o Friseur-Innung Berlin
10709 Berlin, Konstanzer Str. 25
Tel. 0 30/86 47 02 0, Fax 0 30/86 12 01 9
E-Mail: kopatz@friseurinnung.com

Ausschuss Umwelt & Gesundheit

Vorsitzender: Boris Gassert

74821 Mosbach, Neuburgstr. 1
Tel. 06261/16600
E-Mail: boris.gassert@web.de

Markus Bredenbröcker

45239 Essen, Klemensborn 89
Tel. 02 01/49 31 09
E-Mail: m.bredenbroecker@me.com

Carola Bauer

98574 Schmalkalden, Steingasse 9
Tel. 0 36 83/40 30 06
E-Mail: carolahelena@t-online.de

Dieter Eser

63739 Aschaffenburg, Merkelstr. 4
E-Mail: dieter.eser@gmx.de

Katharina Kalinowsky

21255 Tostedt, Bahnhofsstr. 33
Tel. 0 41 82/95 92 40
E-Mail: h-schneiderei@gmx.de

Jennifer Lismann

66557 Illingen, Hauptstraße 8
Tel. 0 68 24/93 19 29 2
E-Mail: prestigehaarstudio@gmail.com

Klaus-Dieter Schäfer

25938 Wyk auf Föhr, Süderstraße 22
Tel. 04681-598411
E-Mail: haarstudio-schaefer@t-online.de

Corinna Stock

67227 Frankenthal, Mörscher Str. 45
Tel. 0 62 33/69 53 0
E-Mail: corinna.metzger@gmx.de

Ines Tietböhl

17109 Demmin, Mühlenstr. 29
Tel. 0 39 98/22 26 22, Fax 0 39 98/22 26 22
E-Mail: ines.tietboehl@freenet.de

Sabine Trinade

35794 Mengerskirchen, Hauptstr. 70
Tel. 0 64 76/83 01
E-Mail: sabine-trinade@t-online.de

Ausschuss Rechnungsprüfung

Vorsitzender: Ingo Cappel

66885 Altenglan, Schulstr. 6
Tel. 0 63 81/26 40
E-Mail: ingocappel@web.de

Markus Bredenbröcker

45239 Essen, Klemensborn 89
Tel. 02 01/49 31 09
E-Mail: m.bredenbroecker@me.com

Mike Engels

50737 Köln, Kapuziner Str. 2
Tel. 02 21/74 88 09
E-Mail: m.engels@kopfarbeit-koeln.de

Dieter Eser

63739 Aschaffenburg, Merkelstr. 4
E-Mail: dieter.eser@gmx.de

Ausschuss Lobby

Joachim Wagner

65439 Flörsheim, Am Graben 10
E-Mail: joachim.wagner@wagner-friseure.de

Mike Ulrich

66280 Sulzbach, Am Hang 1
Tel. 06897 / 3673
E-Mail: mike.ulrich@t-online.de

Ralf Baier

67251 Freinsheim, Bahnhofstraße 24
Tel. 06353-989239
E-Mail: hairstyle.baier@web.de

Susanne Dorsten

48607 Ochtrup, Kolpingstraße 2
Tel. 02553-721550
E-Mail: susannedorsten@hotmail.com

Organe und Ausschüsse

Sven Heubel

07743 Jena, Löbderstr. 7
Tel. 0 36 41/66 55 25, Fax 0 36 41/48 94 35
E-Mail: s.heubel@gmx.de

Manuela Härtelt-Dören

37083 Göttingen, Riemannstr. 18
Tel. 05 51/75 92 3, Fax 05 51/72 19 7
E-Mail: info@friseur-haertelt.de

Dirk Reisacher

88440 Biberach/Riß, Schwanenstraße 3
Tel. 0 73 51/ 94 95
E-Mail: dirk@friseur-reisacher.de

Anke Schwenck

25920 Stedesand, Dorfstr. 98
E-Mail: anke.schwenck@gmx.de

Mike Hecker

93333 Bad Gögging, Neustädter Str. 6
Tel. 09445/52 2
E-Mail: info@friseur-hecker.de

Anke Schwenck

25920 Stedesand, Dorfstr. 98
E-Mail: anke.schwenck@gmx.de

Mike Hecker

93333 Bad Gögging, Neustädter Str. 6
Tel. 09445/52 2
E-Mail: info@friseur-hecker.de

Ausstellungs- und Werbegemeinschaft des Friseurhandwerks GmbH

Geschäftsführer: Holger Stein

50676 Köln, Tel-Aviv-Straße 3
Tel. 02 21/97 30 36 0, Fax 02 21/97 30 36 40

Landesinnungsverbände Obermeisterinnen und Obermeister

Fachverband Friseur und Kosmetik Baden-Württemberg

40 Innungen

Geschäftsstelle

70178 Stuttgart, Gerberstr. 26
Tel. 07 11/60 77 00, Fax 07 11/60 77 01 1
Web: www.fachverband-fk.de
E-Mail: info@fachverband-fk.de

Geschäftsführer: Matthias Moser

Landesinnungsmeister: Dirk Reisacher

88440 Biberach/Riß, Schwanenstraße 3
Tel. 0 73 51/ 94 95
E-Mail: dirk@friseur-reisacher.de

Art Director: Roberto Laraia

72070 Tübingen, Belthlestrasse 51
Tel. 0171/3290165
E-Mail: info@laraia.de

Creative Director Damen: Carmen Frey

88637 Buchheim, Donautalstr. 6
Tel. 07467/910044
E-Mail: carmenfrey@gmx.net

Creative Director Herren: Marco Heer

97980 Bad Mergentheim, Krumme Gasse 7
Tel. 07931/563860
E-Mail: heerstyle@googlemail.com

Creative Director Kosmetik: Kathrin Gerlach- Trapp

76287 Rheinstetten, Pfalzstr. 9a
Tel. 07242-7061322
E-Mail: kathrins-scherenzauber@gmx.de

Creative Director Nageldesign: Brigitte Würfl

71229 Leonberg, Reichenbergerstr. 1
Tel. 07152/948027
E-Mail: b.wuerfl@kosmetikpool.com

Landesinnungsverbände Obermeisterinnen und Obermeister

Obermeisterinnen und Obermeister

Handwerkskammerbezirk Freiburg

Emmendingen: Diana Müller

79312 Emmendingen, Schillerstr. 21/1

E-Mail: friseurdiana67@gmail.com

Freiburg: Sabine Becker

79110 Freiburg, Am Rotschachten 32

Tel. 0761/891152

E-Mail: sabine-becker@mein.gmx

Lörrach: Peter Hauth

79576 Weil a. Rhein, Breslauer Str. 2

Tel. 07621/76651

E-Mail: pr.hauth@web.de

Markgräflerland: Kathrin Freund

79410 Badenweiler, Moltkestraße 2

Tel. 07632-411

E-Mail: freund-k@web.de

Ortenau: Heike Hartmann

77767 Appenweier, Hindenburgplatz 1

Tel. 07805 914033

E-Mail: h.haarstudio@t-online.de

Handwerkskammerbezirk Heilbronn

Schwäbisch Hall: Sabine Hammel

74532 Ilshofen-Großallmerspann, in den Höfen 1

Tel. 07904/1072

E-Mail: sabineshaartrend@hotmail.de

Tauberbischofsheim: Michaela Hammer

97947 Grünsfeld, Schloßstr. 1

Tel. 09346/340

E-Mail: michaelaHammer@web.de

Handwerkskammerbezirk Karlsruhe

Mittelbaden: Petra Albrecht

77815 Bühl, Johannes Passage 8

Tel. 07223/23164

E-Mail: frisoerschmid@web.de

Bruchsal: Richard Niederbühl

76698 Ubstadt-Weiher, Weiherer Str. 18

Tel. 07251/61014

E-Mail: obermeister@friseurinnung-bruchsal.de

Calw: Ibrahim Erdogan

75365 Calw, Bischofstraße 65

Tel. 07051/930887

E-Mail: info@trendhair-calw.de

Karlsruhe-Bretten: Eric Schneider

76133 Karlsruhe, Douglasstr. 15

Tel. 0721/24269

E-Mail: medien@friseurinnung-ka.de

Pforzheim: Nelli Butsch

75173 Pforzheim, Weiherstraße 11

Tel. 07231/298905

E-Mail: friseurinnung.pforzheim@t-online.de

Vaihingen: Natascha Blattner

75417 Mühlacker, Hofstraße 11

Tel. 07041-6363

E-Mail: n-blattner@t-online.de

Handwerkskammerbezirk Konstanz

Bad Säckingen-Waldshut Jutta Rüd

79774 Albbruck-Unteralpfen, Auf der Fluhe 4

E-Mail: jutta.rued@t-online.de

Rottweil: Angelo Sciammacca

78667 Villingendorf, Rottweiler Str. 5

Tel. 0741/31623

E-Mail: info@salon-angelo.de

Schwarzwald-Baar: Manuel Winter

78147 Vöhrenbach, Hagenreutestraße 2

Tel. 07727/7350

E-Mail: manuel_winter24@yahoo.de

Tuttlingen: Miriam Jahke

78532 Tuttlingen, Brunnentalstraße 63

Tel. 07461 2049

E-Mail: info@salon-heckenberger.de

Westlicher Bodensee: Marilena Mangili

78315 Radolfzell, Dorfbachstraße 1

Tel. 07732-54189

E-Mail: marilena.m@gmx.de

Handwerkskammerbezirk Mannheim

Buchen: Bernd Beikirch

74706 Osterburken, Friedrichstr. 5-7

Tel. 06291/8395

E-Mail: Friseur-Beikirch@t-online.de

Landesinnungsverbände Obermeisterinnen und Obermeister

Heidelberg-Kraichgau: Jörg Fahn

69168 Wiesloch, Hauptstr. 66 a

Tel. 06222/2659

E-Mail: om-hd@hairfahn.de

Mannheim: Salvatore Iaci

68239 Mannheim, Seckenheimer Hauptstr. 142

Tel. 0176-60820883

E-Mail: friseur-innung-mannheim@posteo.de

Mosbach: Herbert Gassert

74821 Mosbach, Neuburgstr. 1

Tel. 06261/16600

E-Mail: herbert.gassert@gmx.de

Weinheim Michele Vetere

69469 Weinheim, Breslauer Str. 5

Tel. 06201/64674

E-Mail: friseurinnung.weinheim@gmail.com

Handwerkskammerbezirk Reutlingen

Freudenstadt: Sandra Kantorczyk

72250 Freudenstadt, Lindenstr. 16

Tel. 07441/2633

E-Mail: s.kantorczyk@web.de

Reutlingen: Roberto Laraia

72070 Tübingen, Belthlestraße 51

Tel. 07071-42688

E-Mail: info@laraia.de

Sigmaringen: Petra Böll

88356 Ostrach-Ochsenbach, Am Käferberg 22

Tel. 07558-938844

E-Mail: haarstudiopetraboell@gmail.com

Tübingen: Andreas Sebastian Ehrle

72074 Tübingen, Dorfackerstr. 24

Tel. 07071/885540

E-Mail: kontakt@ase.de

Zollern-Alb: Guiseppe Capone

72458 Albstadt-Ebingen, Marktstr. 5

Tel. 07431/51255

E-Mail: giuseppicapone@web.de

Handwerkskammerbezirk Stuttgart

Böblingen: Annette Hommel

71067 Sindelfingen, Sternbergweg 24

Tel. 0170-3010339

E-Mail: annetehommel@web.de

Esslingen-Nürtingen: Mike Hoffmann

73230 Kirchheim-Teck, Dettinger Str. 12

Tel. 07021-2929

E-Mail: mikehoffmann.friseur@icloud.com

Göppingen: Christine Messer-Stadlmann

73035 Göppingen, Lerchenbergerstraße 37

Tel. 07161-917190

E-Mail: coiffeur-christine@web.de

Rems-Murr: Sylvia Siess

71554 Weissach i. Tal, Gartenstr. 3

Tel. 07191/53250

E-Mail: sylvia.suess@arcor.de

Stuttgart-Ludwigsburg: Uwe Volz

71638 Ludwigsburg, Seestr. 16

Tel. 07141/904189

E-Mail: wings@wingsbeautypool.com

Handwerkskammerbezirk Ulm

Aalen: Alexander Kopp

73479 Ellwangen-Neunheim, Leimenstr. 25

Tel. 07961/4399

E-Mail: info@salon-kopp.de

Biberach: Boris Aierstock

88400 Biberach, Karpfengasse 24

Tel. 07351/75710

E-Mail: boris.aierstock@t-online.de

Friedrichshafen: Annette Beine

88097 Eriskirch, Schubertstraße 20

Tel. 07541-9810144

E-Mail: anna.beine@icloud.com

Heidenheim: Katharina Dreyer

89518 Heidenheim, Clichystr. 10

Tel. 07321/40025

E-Mail: katharina@dreyer.it

Ravensburg: Alexandra Frater-Pabst

88250 Weingarten, Unterer Gerbersteig 19

Tel. 0751/5575760

E-Mail: pabstalexandra@web.de

Schwäbisch Gmünd: Eva-Maria Hofielen

73525 Schwäbisch Gmünd, Vordere

Schmiedgasse 12-14

Tel. 07171/66374

E-Mail: friseur@hofielen.de

Landesinnungsverbände Obermeisterinnen und Obermeister

Ulm: Oliver Ditz

88400 Biberach, Waldseerstr. 44

Tel. 07351/23460

E-Mail: olli.ditz@web.de

Fachverband Landesinnungsverband Friseure & Kosmetiker Bayern

51 Innungen

Geschäftsstelle

82256 Fürstenfeldbruck, Carl-von-Linde-Straße 8 a

Tel. 08141/3666170

E-Mail: info@friseurbayern.de

Web: www.friseurbayern.de

Geschäftsführerin: Doris Ortlieb

Landesinnungsmeister: Christian Kaiser

81371 München, Implerrstr. 12

Tel. 089/30709870

E-Mail: info@hair-kaiser.de

Fachbeiratsleiter: Uli Feigl

86669 Königsmoos, Erlengraben 10

Tel. 08433/417

E-Mail: kontakt@friseur-feigl.de

Handwerkskammerbezirk Augsburg (Schwaben)

Augsburg: Birgit Kizar

86161 Augsburg, Haunstetter Str. 21

Tel. 0174/3284934

E-Mail: birgit.kizar@friseurinnung-augsburg.de

Günzburg: Barbara Ciannarelli

89233 Neu-Ulm, Hauptstr. 64

Tel. 0731/71 29 89

E-Mail: innung@ciannarelli.de

Kempton: Jutta Sonntag

87463 Probstried, Mühlenweg 3

Tel. 08374/93 59 3

E-Mail: info@haarstudiojutta.de

Lindau: Petra Zander

88131 Lindau, Friedrichshafener Str. 90

Tel. 08382/21 81 1

E-Mail: PetrasHaarstudio@t-online.de

Memmingen/Unterallgäu: Enrico Karrer

87700 Memmingen, Kemptner Str. 6

Tel. 08331/96 16 43 8

E-Mail: mail@myphase1.de

Nordschwaben: Birgit Janosch-Rud

86720 Nördlingen, Kohlenmarkt 6

Tel. 09081/4200

E-Mail: birgit.janosch@gmx.de

Oberallgäu: Gerald Ostermann

87527 Sonthofen, Bahnhofstr. 16 a

Tel. 08321/78 77 04 4

E-Mail: go@der-friseur-sonthofen.de

Ostallgäu: Melanie Hoffmann

87616 Marktoberdorf, Kemptener Str. 1

Tel. 08342/99 99 75 5

E-Mail: salon@melanie-hoffmann-friseure.de

Handwerkskammerbezirk Bayreuth (Oberfranken)

Bamberg/Coburg/Lichtenfels: Tanja Arnold-Petter

96117 Memmelsdorf, Hauptstr. 39 ½

Tel. 0951/44 07 4

E-Mail: t.petter@friseurinnung-bacolib.de

Bayreuth: Frank Tavernier

95445 Bayreuth, Maximilianstr. 6

Tel. 0921/63 63 1

E-Mail: info@friseur-tavernier.de

Forchheim: Laura Gottstein

91301 Forchheim, Von-Ketteler-Str. 39

Tel. 09191/59 58

E-Mail: info@friseurweber.de

Hof: Samah Aydin

95032 Hof, Ostpreußenstr. 10

Tel. 09281/86 01 22 4

E-Mail: samah.aydin@icloud.de

Kronach: Petra Fischer

96317 Kronach, Mozartstr. 23

Tel. 0170/88 43 11 2

E-Mail: p_fischer@yahoo.de

Landesinnungsverbände Obermeisterinnen und Obermeister

Kulmbach: Frank Walther

95326 Kulmbach-Melkendorf, Hauptstr. 28
Tel. 09221/65 23 4
E-Mail: mail@friseur-frank-walther.de

Vereinigte Friseurinnung d. Lkr. Wunsiedel:

Doris Netzsch

95100 Selb, Längenau 17a
Tel. 09287/21 57
E-Mail: frisierbar@ok.de

Handwerkskammerbezirk München (Oberbayern)

Dachau: Sandra Breiding

85221 Dachau, Schleißheimer Str. 74
Tel. 08131/37 11 06 0
E-Mail: info@zweithaar-praxis.de

Ebersberg: Richard Schmaus

85567 Grafing, Münchner Str. 8
Tel. 08092/33 66 87
E-Mail: schmaus@hair-wellness.de

Eichstätt: Fiona Hiemer

85072 Eichstätt, Pfahlstr. 41
Tel. 08421/904342
E-Mail: fionabraun3@googlemail.com

Erding: Bettina Kagerl

85435 Erding, Zugspitzstr. 80
Tel. 08122/10725
E-Mail: dashaarreich-bettinakagerl@t-online.de

Freising: Margit Gantner

84072 Au in der Hallertau, Obere Hauptstr. 9
Tel. 08752/72 63
E-Mail: margit-gantner@t-online.de

Fürstenfeldbruck: Bettina Zellhuber

82140 Olching, Hauptstraße 71
Tel. 08142/30 59 737
E-Mail: bettina_hairstyles@yahoo.de

Ingolstadt: Harald Meier

85084 Reichertshofen, Herzog-Heinrich-Platz 2
Tel. 08453/71 88
E-Mail: harald@salonmeier.de

Landsberg: Melanie Frei

86899 Landsberg, Waldheimer Str. 8
Tel. 08191/30 51 14 5
E-Mail: frisuri2005@gmail.com

Mühldorf: Nadine Stallwanger

84503 Altötting, Pranchhstr. 2
Tel. 08671-92 90 90 0
E-Mail: nadine.stallwanger@gmx.de

München: Christian Kaiser

81371 München, Implerrstr. 12
Tel. 089/30 70 98 70
E-Mail: info@hair-kaiser.de

Neuburg-Schrobenhausen: Manuela Wittek

86633 Neuburg a.d. Donau, Nibelungenstr. 258
1/6
Tel. 08431/74 79
E-Mail: manuela.wittek@t-online.de

Oberland: Birgit Binder

82418 Seehausen, Johannistr. 8
Tel. 08841/10 93
E-Mail: birgitbinder69@gmail.com

Handwerkskammerbezirk: Nürnberg (Mittelfranken)

Erlangen: Judith Warmuth

91052 Erlangen, Nürnberger Str. 62
Tel. 09131/53 29 87
E-Mail: friseure.warmuth@googlemail.com

Fürth: Christian Hertlein

90522 Oberasbach, Rothenburger Str. 20a
Tel. 0911/69 30 92
E-Mail: tc.hertlein@t-online.de

Mittelfranken-Süd: Jürgen Billmeyer

91174 Spalt, Spitzenberg 5
Tel. 09175/3 26
E-Mail: billmeyer@t-online.de

Neustadt/Aisch-Bad Windsheim: Hansi Denterlein

91413 Neustadt, Martin-Luther-Str. 16
Tel. 09161/87 58 77
E-Mail: hansi.denterlein@t-online.de

Landesinnungsverbände Obermeisterinnen und Obermeister

Nürnberger Land: Benny Jahns

91207 Lauf, Marktplatz 23
Tel. 09123/99 9514 4
E-Mail: info@bennyshaircut.de

Nürnberg: Rainer Rossmann

90439 Nürnberg, Leopoldstr. 27
Tel. 0911/26 12 11
E-Mail: info@friseur-rossmann.de

Ansbach: Stefan Geuder

91522 Ansbach, Schloßstr. 17
Tel. 0981/86 32 9
E-Mail: stefan-geuder@t-online.de

Handwerkskammerbezirk Passau (Niederbayern)

Deggendorf: Melissa Altschäfl

94505 Bernried, Hochstraßenfeld 5a
Tel. 09905/1680
E-Mail: melissa-altschaeft@gmx.de

Kelheim: Mike Hecker

93333 Bad Gögging, Neustädter Str. 6
Tel. 09445/52 2
E-Mail: info@friseur-hecker.de

Landshut: Sonja Groll

84149 Velden, Landshuter Str. 10
Tel. 08742/74 5
E-Mail: ah-friseurteam@outlook.com

Passau: Christian Erntl

94081 Fürstenzell, Maierhofweg 12
Tel. 08502/91 65 37
E-Mail: mail@friseur-erntl.de

Regen/Grafenau: Regina Bergmann

94277 Zwiesel, Hochfeldstr. 4
Tel. 09922/60 29 0

Rottal/Inn: Petra Druskus

84371 Triftern, Oberer Markt 8a
Tel. 08562/962911
E-Mail: friseurteam-triftern@web.de

Straubing: Daniela Zorn

94315 Straubing, Friedhofstr. 67
Tel. 09421/5103270
E-Mail: zorndaniela@yahoo.de

Kosmetikerinnung Niederbayern: Ulrike Waldenfels

94363 Oberschneiding, Herrenwiesweg 4
Tel. 09426/803653
E-Mail: info@sansea-institut.de

Handwerkskammerbezirk Regensburg (Oberpfalz)

Amberg: Claudia Rubenbauer

92245 Kümmersbruck, Hasenweg 15
Tel. 0 96 21/420548
E-Mail: salonthairfresh@gmail.com

Cham: Susanne Zipperer

93497 Willmering, Geigen 20
Tel. 0 99 71/761037
E-Mail: susannereil80@gmail.com

Neumarkt: Elisabeth Würz

92318 Neumarkt, Badstr. 13
Tel. 0 91 81/51 05 81
E-Mail: nachrichten@elisabeth-haarstudio.de

Nordoberpfalz: Alfons Kliebhahn

95652 Waldsassen, Prinz-Ludwig-Str. 32
Tel. 09 632/912 77
E-Mail: info@kliebhahn.net

Regensburg: Sandra Koder

93090 Demling, Am Donaubogen 16
Tel. 0 160/90 58 21 23
E-Mail: sandra.koder@gmx.de

Schwandorf: Carina Distler

92421 Schwandorf, Friedrich-Ebert-Str. 60
Tel. 0 94 31/34 05
E-Mail: info@friseur-dobler.de

Handwerkskammerbezirk Würzburg (Unterfranken)

Aschaffenburg: Corina Bayer

63825 Schöllkrippen 2, Raingartenstr. 4
Tel. 0 60 24/2002
E-Mail: cbm.bayer@t-online.de

Kitzingen: Sabine Hack

97320 Albertshofen, Hindenburgstr. 6
Tel. 0 93 21/38 99 88
E-Mail: sabine.hack71@web.de

Landesinnungsverbände Obermeisterinnen und Obermeister

Miltenberg: Monique Haas

63924 Kleinheubach, Marktstr. 26
Tel. 0 93 98/10 93

Würzburg/Main-Spessart/Bad Kissingen:

Katharina Walker

97070 Würzburg, Ludwigstr. 1 a
Tel. 09 31/46 05 40 0
E-Mail: info@frisier.bar

Landesinnungsmeister: Heiko Klumker

28259 Bremen, Neuer Damm 9
Tel. 04 21/57 03 03
E-Mail: heikoklumker65@gmx.de

Bremerhaven: Stefan Hartmann

27628 Hagen, Am Gewerbepark 5
Tel. 0 47 46/91 97 81
E-Mail: stefan.hartmann2@ewetel.net

Friseur-Innung Berlin

1 Innung

Geschäftsstelle

10709 Berlin, Konstanzer Str. 25
Tel. 030/86 47 02 0
E-Mail: beese@friseurinnung.com
Web: www.friseurinnung.com

Geschäftsführer: Marco Beese

Obermeister: Jan Kopatz

10709 Berlin, Konstanzer Str. 25
Tel. 030/86 47 02 0
E-Mail: kopatz@friseurinnung.com

Fachleiter: Dennis Machts

13086 Berlin, Wigandstaler Str. 21
Tel. 030/86 47 02 1
E-Mail: machts@friseurinnung.com

Landesinnungsverband für das Friseurhandwerk Bremen

2 Innungen

Geschäftsstelle

28195 Bremen, Haus des Handwerks, Martinistr. 53-55
Tel. 04 21/22 28 06 00
E-Mail: info@frisieur-kosmetik-innung-bremen.de
Web: www.friseurinnung-bremen.de

Geschäftsführer: Stefan Schiebe

Landesinnungsmeister: Heiko Klumker

28259 Bremen, Neuer Damm 9
Tel. 04 21/57 03 03
E-Mail: heikoklumker65@gmx.de

Landesinnungsverband Friseurhandwerk Hessen

22 Innungen

Geschäftsstelle

63450 Hanau/Main, Nürnberger Straße 19
Tel. 06181 – 50 21 29 0
E-Mail: info@frisieurverband.de
Web: www.frisieurverband.de

Geschäftsführer: René Hain

Landesinnungsmeister: Kay-Uwe Liebau

64380 Roßdorf, Vösendorfring 28
Tel. 0177-2073366
E-Mail: kay-uwe.liebau@outlook.com

Fachbeiratsleiterin: Nadine Scheer

36179 Bebra, Nürnberger Str. 35
Tel. 06622-430995
E-Mail: nadine.scheer.81@googlemail.com

Beauftragte für das Damenfach: Ivonne Linke

65183 Wiesbaden, Röderstr. 19
Tel. 0611-60913130
E-Mail: ivonne.linke@ratzmatz.com

Beauftragte für das Herrenfach: Sonja Erbe-Bock

36277 Schenklengsfeld, Eisenacher Str. 61
Tel. 06629-7687
E-Mail: Haarmonie-Erbe@web.de

Beauftragte für Kosmetik: Vanessa Kaul

64521 Groß-Gerau, Sudetenstr. 3
Tel. 06152-9614046
E-Mail: salon-vanessas@t-online.de

Landesinnungsverbände Obermeisterinnen und Obermeister

Handwerkskammerbezirk Frankfurt-Rhein-Main

Bergstraße: Giuliana Rodler

64646 Heppenheim, Lehrstr. 17

Tel. 06252-3412

E-Mail: giuliana.rodler@salon-palma.de

Darmstadt: Elke Hoinkis

64283 Darmstadt, Nieder-Ramstädter-Str. 14

Tel. 06151-23432

E-Mail: elke.hoinkis@nano-world.de

Dieburg-Erbach

Frankfurt am Main: Stefan Treutel

60529 Frankfurt/Main, Eifelstr. 2a

Tel. 069-355384

E-Mail: stefan.treutel@t-online.de

Groß-Gerau: Angelika Kuhne

65428 Rüsselsheim, Am Steinmarkt 1

Tel. 06142-7941350

E-Mail: angikuhne@web.de

Hochtaunus: Rudolf Wiegand

61352 Bad Homburg v.d.H., Gunzstr. 9

Tel. 06172-450909

E-Mail: rudolfwiegand46@gmail.com

Main-Taunus: Dirk Sossenheimer

65779 Kelkheim, Mittelweg 1

Tel. 06195-5155

E-Mail: dirk@sossenheimer.de

Offenbach: Günther Rösler

63075 Offenbach, Mainkurstr. 5a

Tel. 069-83004990

E-Mail: g-weiss@gmx.eu

Handwerkskammerbezirk Kassel

Biedenkopf: Rebecca Braun

35080 Bad Endbach, Poststr. 32

Tel. 02776-446

E-Mail: naomijoel17@googlemail.com

Fulda: Stefan Otterbein

36137 Großenlöder, Schlitzer Str. 7

Tel. 06648-7548

E-Mail: info@friseurteam-otterbein.de

Hersfeld-Rotenburg: Sonja Erbe-Bock

36277 Schenklengsfeld, Eisenacher Str. 61

Tel. 06629-7687

E-Mail: Haarmonie-Erbe@web.de

Hofgeismar-Wolfhagen: Regina Arend

34376 Immenhausen, Obere Bahnhofstr. 3

Tel. 05673-2478

E-Mail: regina.arend@salonarend.de

Kassel: Alexandra Kaske-Diekmann

34131 Kassel, Im Druseltal 12

Tel. 0561-9364414

E-Mail: alexandra.kaske@t-online.de

Marburg: Martina Klein

35096 Weimar, Herborner Str. 32

Tel. 06421-78522

E-Mail: martinashort@web.de

Schwalm-Eder: Carsten Ciemer

34628 Willingshausen, Kasseler Str. 16

Tel. 06691-1604

E-Mail: cccut@t-online.de

Handwerkskammerbezirk Wiesbaden

Gelnhausen-Schlüchtern: Peter Schmitt

63579 Freigericht, Barbarossastr. 33

Tel. 06055-2354

E-Mail: friseur-schmitt@t-online.de

Gießen: Timo Oertel

35440 Linden, Konrad-Adenauer-Str. 19

Tel. 06403-1091

E-Mail: timo-oertel@gmx.de

Hanau: Dirk Specht

63549 Ronneburg, Kirchstr. 2

Tel. 06184-3676

E-Mail: mail@hairbyspecht.de

Lahn-Dill: Bettina Ernst

35641 Schöffengrund, Schulstr. 10

Tel. 06445-393

E-Mail: info@salonernst.de

Limburg-Weilburg: Sabine Trindade

35794 Mengerskirchen, Hauptstr. 70

Tel. 06476-8301

E-Mail: sabine-trindade@t-online.de

Landesinnungsverbände Obermeisterinnen und Obermeister

Vogelsberg: Kathrin Rothe

36341 Lauterbach, Hinter dem Spittel 3

Tel. 06641-8589982

E-Mail: kopfkultur@kathrin-rothe.de

Wiesbaden-Rheingau-Taunus: Thomas Trapp

65385 Rüdesheim, Ludwig-Schneider-Str. 25

Tel. 06722-47593

E-Mail: tom@trapp-and-friends.de

Landesinnungsverband des Friseurhandwerks und der Kosmetiker Mecklenburg-Vorpommern

7 Innungen

Geschäftsstelle

18055 Rostock, Blücherstr. 27a

Tel. 03 81/25 20 05 0

E-Mail: info@rostock-handwerk.de

Web: www.rostock-handwerk.de

Geschäftsführerin: Gabriela Gläcke-Münkwitz

Landesinnungsmeisterin: Daniela Hannemann

18147 Rostock, Baumschulenweg 6

Tel. 0381/6 50 19 11

E-Mail: friseur.dh@t-online.de

Beauftragte für das Damenfach: Bettina Draeger

23992 Zurow, Ravensruher Weg 1

Tel. 0173/8969330

E-Mail: dorfschoenheit.bd@web.de

Beauftragter für das Herrenfach: Jörg Zecher

23966 Wismar, Schweinsbrücke 4

Tel. 0 38 41/28 48 85

E-Mail: fristylar-wismar@gmx.de

Beauftragte für Kosmetik: Katharin Studier

18258 Schwaan, Fritz-Reuter-Straße 44

Tel. 03844/ 8099588

E-Mail: kontakt@zeitbluete.de

Mecklenburg/Nordwest: Bettina Draeger

23992 Zurow, Ravensruher Weg 1

Tel. 0173/8969330

E-Mail: dorfschoenheit.bd@web.de

Neubrandenburg: Ansgar Paul

17153 Stavenhagen, Schlossberg 1

Tel. 039954-3670

E-Mail: ansgar.paul@gmx.de

Rostock-Bad Doberan: Daniela Hannemann

18147 Rostock, Baumschulenweg 6

Tel. 03 81/65 01 91 1

E-Mail: friseur.dh@t-online.de

Westmecklenburg-Süd: Yvonne Pleiß

19288 Ludwigslust, Schloßstraße 17

Tel. 03874/ 6636010

E-Mail: Pleiss-yvonne@t-online.de

Güstrow: Katharin Studier

18258 Schwaan, Fritz-Reuter-Straße 44

Tel. 03844/8099588

E-Mail: kontakt@zeitbluete.de

Ostvorpommern: Gudrun Gleß

17438 Wolgast, Bahnhofstraße 7

Tel. 03836 203126

E-Mail: gudrun.gless@googlegmail.com

Vorpommern-Rügen: Simone Naulin

18551 Glowe, Hauptstraße 61

Tel. 038302/53069

E-Mail: simone.naulin@web.de

Landesinnungsverband des niedersächsischen Friseurhandwerks

36 Innungen

Geschäftsstelle

30459 Hannover, Ricklinger Stadtweg 92

Tel. 05 11/42 72 31

E-Mail: info@liv-friseure-nds.de

Web: www.friseure-nds.de

Geschäftsführer: Sebastian Kunde

Landesinnungsmeisterin: Manueal Härtelt-Dören

37083 Göttingen, Riemannstr. 18

Tel. 05 51/75 92 3

E-Mail: info@friseur-haertelt.de

Landesinnungsverbände Obermeisterinnen und Obermeister

Art Director und Spartenvorsitzender

Damenfach: Michael Zimenga

49078 Osnabrück, Blumenhaller Weg 28

Tel. 05 41/45 60 7

E-Mail: michaels.haarstudio@osnanet.de

Creativ Director und Spartenvorsitzender

Herrenfach: Heiner Heijen

26826 Weener, Katzenburger Str. 5

Tel. 0 49 51/91 22 00

E-Mail: h.heijen@t-online.de

Handwerkskammerbezirk Braunschweig-Lüneburg-Stade

Braunschweig: Kathrin Hartmann

38122 Braunschweig, Frankfurter Str. 3b

Tel. 0531-8011099

E-Mail: kathrin.hartmann@trillion-hair.de

Goslar: Dirk Stakelbeck

38723 Seesen, Jacobsonstr. 31

Tel. 0 53 81/36 58

E-Mail: dirk.stakelbeck@t-online.de

Helmstedt: Susanne Tasler

38364 Schöningen, Bismarckstr. 6

Tel. 0 53 52/34 32

E-Mail: info@friseur-sc.de

Peine: Heidrun Fricke

31228 Peine, Schwarzdornstr. 27

Tel. 05171-22923

E-Mail: heidrun-fricke2@freenet.de

Wolfenbüttel-Salzgitter: Susanne Dillge

38304 Wolfenbüttel, Am Rehmanger 3

Tel. 0 53 31/41 20 0

E-Mail: info@friseurgoertz.de

Wolfsburg: Uta Wetzel-Schlestein

38448 Wolfsburg, Helmstedter Str. 15

Tel. 0 53 63/73 74 4

E-Mail: wetzel-haare@web.de

Handwerkskammerbezirk Hannover

Diepholz/Nienburg: Tanja Strohmeier

27259 Varrel, Auf der Loge 13

Tel. 0 42 74/94 08 4

E-Mail: tanja_strohmeier@web.de

Hannover: Felix Langer

30161 Hannover, Sedanstraße 37

Tel. 0511 897 655 56

E-Mail: post@felix-langer.de

Neustadt/Burgdorf: Manuela Wegner

31535 Neustadt, Wallstr. 5

Tel. 0 50 32/80 00 08 8

E-Mail: manuela-wegner@gmx.net

Schaumburg, Hameln-Pyrmont: Mariella Conrad-Zimenga

31553 Sachsenhagen, Bergtrift 37

Tel. 0 57 25/76 16

E-Mail: mary20771@yahoo.de

Handwerkskammerbezirk Hildesheim-Süd-niedersachsen

Hildesheim-Alfeld: Carina Leichner

31134 Hildesheim, Goschenstraße 56

Tel. 05121 334 44

E-Mail: carina.leichner@gmx.de

Holzminden: Anja Krause

37627 Stadtdendorfer, Teichtorstr. 2

Tel. 0 55 32/39 98

E-Mail: t.u.a.krause@t-online.de

Northeim-Einbeck: Hans-Jürgen Erkert

37181 Hardeggen, Stecklersbeeke 6

Tel. 0 55 05/18 42

E-Mail: hj.erkert@t-online.de

Süd-niedersachsen (Duderstadt, Göttingen, Hann. Münden): Manuela Härtelt-Dören

37083 Göttingen, Riemannstr. 18

Tel. 05 51/75 92 3

E-Mail: info@friseur-haertelt.de

Handwerkskammerbezirk Braunschweig-Lüneburg-Stade (Region Lüneburg)

Celle: Ulrike Preuße

29229 Celle, Celler Str. 13

Tel. 0 51 41/54 09 11

E-Mail: ulli_preusse@t-online.de

Gifhorn-Wittingen: Birgit Eredt

38556 Bokensdorf, Berliner Ring 43

Tel. 0 58 31/87 81

E-Mail: eredt@t-online.de

Landesinnungsverbände Obermeisterinnen und Obermeister

Landkreis Harburg: Katharina Kalinowsky

21255 Tostedt, Bahnhofstr. 33

Tel. 0 41 82/95 92 40

E-Mail: h-schneiderei@gmx.de

Lüneburg: Christiane Trilck

19273 Neuhaus, Lüneburger Str. 3

Tel. 03 88 41/2 01 22

E-Mail: christiane.trilck@googlemail.com

Lüneburger Heide: Claudia Schmidt

29525 Uelzen, Tannenweg 26

Tel. 05 81/25 88

E-Mail: info@friseur-lifestyle.de

Soltau-Fallingbostal: Gabriela Tonn

29664 Walsrode, Fallingbosteler Str. 3 b

Tel. 0 51 61/15 77

E-Mail: tonn-g@t-online.de

Handwerkskammerbezirk Braunschweig- Lüneburg-Stade (Region Stade)

Bremervörde-Rotenburg: Michaela Fischer

27404 Zeven, Altbremer Str. 3 - 5

Tel. 0 42 81/66 66

E-Mail: info@haarschneyderey.de

Cuxhaven-Land Hadeln-Stade: Ingo Toborg

21769 Lamstedt, Bremervörder Str. 7

Tel. 0 47 73/2 78

E-Mail: ingo.toborg@gmx.de

Osterholz-Verden: Angela Behrens

28865 Lilienthal, Falkenberger Landstraße 18

Tel. 04298 907 14 29

E-Mail: info@angidarfdas.de

Handwerkskammerbezirk Oldenburg

Ammerland: Kerstin Hauser

26188 Edewecht, Im Vieh 2

Tel. 0 44 05/83 79

E-Mail: info@salon-hauser.de

Cloppenburg: Irina Leinweber

49661 Cloppenburg, Osterstr. 6

Tel. 0 44 71/20 09

E-Mail: irina_leinweber@gmx.de

Delmenhorst/Oldenburg-Land: Ümit Akbulut

27749 Delmenhorst, Grüne Str. 19

Tel. 04221/28 99 55 8

E-Mail: u.akbulut@me.com

Oldenburg: Oliver Bremer

26203 Wardenburg, Oldenburger Straße 224

Tel. 04407 6789 / 0177 7755178

E-Mail: oliver@salonbremer.de

Vechta: Marlen Broermann

49401 Damme, Große Str. 58 a

Tel. 05491-906022

E-Mail: ma.broermann@gmx.net

Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim

Aschendorf-Hümmling: Dorothee Kuhnke

49751 Sögel, Sigiltrastraße 8

Tel. 05952/9693732

E-Mail: dorotheekuhnke@gmx.de

Bersenbrück: Melanie Finck

49565 Bramsche, Lutterdamm 60

Tel. 05461 703 93 22

E-Mail: info@haarwerk-bramsche.de

Grafschaft Bentheim: Carina Aink

49828 Neuenhaus, Veldhausenerstr. 23

Tel. 0 59 41/98 98 88

E-Mail: carina@grube-friseure.de

Emsland Mitte-Süd: Thorsten Dedert

49811 Lingen, Wilhelmstr. 13

Tel. 0 59 1/96 69 82 18

E-Mail: thorstendedert@web.de

Osnabrück: Anja Klanke-Luzniack

49090 Osnabrück, Bramstr. 19

Tel. 05 41/68 51 40

E-Mail: anjaklanke@gmx.de

Ostfriesland

Aurich-Norden: Kerstin Wolf

26603 Aurich, Kirchdorfer Straße 56

Tel. 04941/973 47 40

E-Mail: kerstin.wolf71@gmx.de

Emden: Frank Grabowski

26725 Emden, Kleiner Weg 9

Tel. 0 49 21/51 36 5

E-Mail: fgrabowski@gmx.net

Landesinnungsverbände Obermeisterinnen und Obermeister

Leer-Wittmund: Heiner Heijen

26826 Weener, Katzenburgerstr. 5

Tel. 0 49 51/91 22 00

E-Mail: h.heijen@t-online.de

Friseur- und Kosmetikverband Nordrhein-Westfalen

36 Innungen

Geschäftsstelle

44141 Dortmund, Deggingstr. 16

Tel. 02 31/52 76 15

E-Mail: info@friseure-nrw.de

Web: www.friseure-nrw.de

Geschäftsführer: Thorsten Seidel

44141 Dortmund, Deggingstr. 16

Tel. 02 31/52 76 16

E-Mail: t.seidel@friseure-nrw.de

Landesinnungsmeister: Ingo Lanowski

59065 Hamm, Soester Str. 305

Tel. 0 23 81/81 73 7

E-Mail: ingo.lanowski@gmx.de

Fachbeiratsleiter: Milan Kranjcec

42499 Hückeswagen, Marktstr. 14

Tel. 02192/83494

E-Mail: milan.kranjcec@gmx.de

Handwerkskammerbezirk Aachen

Aachen: Bettina Hilgers

52477 Alsdorf, Im Haag 47

Tel. 0 24 04/14 89

E-Mail: info@friseurfalk.de

Aachen: Antonio Weinitschke

52062 Aachen, Peterstr. 81-83

Tel. 02 41/44 94 4

E-Mail: antonio.weinitschke@t-online.de

Euskirchen: Bernadette Hein

53947 Nettersheim, Höhenweg 27

Tel. 0 24 86/28 4

E-Mail: berni@studio-bernadette.de

Handwerkskammerbezirk Südwestfalen

Hochsauerland: Oliver Schmidt

59964 Medebach, Oberstr. 49

Tel. 02982/8391

E-Mail: wundo.schmidt@web.de

Märkischer Kreis: Zdenka Schwabbauer

58515 Lüdenscheid, Parkstr. 246

Tel. 02351-7347

E-Mail: info@friseur-schwabbauer.de

Westfalen-Süd: Andrea Simon

57080 Siegen, Siegener Str. 2

Tel. 02 71/35 26 00

E-Mail: hairdesign-andrea-simon@gmx.de

Handwerkskammerbezirk Dortmund

Ennepe-Ruhr: Andreas Rüggeberg

58332 Schwelm, Hauptstraße 157

Tel. 0 23 36/34 81

E-Mail: Arueggeberg@gmx.de

Hamm: Ingo Lanowski

59065 Hamm, Soester Str. 305

Tel. 0 23 81/81 73 7

E-Mail: ingo.lanowski@gmx.de

Herne/Castrop-Rauxel: Ute Köhn

44625 Herne, Jahnstr. 27

Tel. 02323/1460058

E-Mail: salon_wuschelkopf@yahoo.de

Soest/Lippstadt: Stefanie Bitter

59494 Soest, Brüderstr. 47

Tel. 02921/9818812

E-Mail: hairkillersoest@googlemail.com

Unna: Björn Barthold

58730 Fröndenberg, Alleestr. 23

Tel. 0 23 73/72 29 0

E-Mail: info@biosthetik-barthold.de

Vestische Friseur-Innung: Irene Weigen

45699 Herten, Süder-Markt 1

Tel. 02366-87088

E-Mail: weigen5@gmx.de

Landesinnungsverbände Obermeisterinnen und Obermeister

Handwerkskammerbezirk Düsseldorf

Düsseldorf: Christos Neofotistos

40215 Düsseldorf, Fürstenwall 200

Tel. 0211/994 372 55

E-Mail: info@christoshair.de

Essen: Markus Bredenbröcker

45239 Essen, Klemensborn 89

Tel. 02 01/49 31 09

E-Mail: m.bredenbroecker@me.com

Kleve: Merlin Wrobel

47652 Weeze, Alter Markt 1

Tel. 02837-3609306

E-Mail: info@headclub.eu

Mönchengladbach: Sabine Capan

41063 Mönchengladbach, Viersener Str. 152

Tel. 0 21 61/82 81 56 6

E-Mail: sabinecap@hotmail.de

Mülheim/Ruhr: Ralf Wüstefeld

45472 Mülheim/Ruhr, Fischenbeck 25

Tel. 02 08/37 05 12

E-Mail: rw@haarmoden-wuestefeld.de

Oberhausen: Bernd Görg

46047 Oberhausen, Falkensteinstr. 113

Tel. 0208-880950

E-Mail: bernd.goerg@t-online.de

Remscheid: Tanja Kürten-Rauhaus

42855 Remscheid, Steinstr. 2

Tel. 02191-6909710

E-Mail: tanja.rauhaus@web.de

Rhein-Kreis Neuss: Marco Filz

41515 Grevenbroich, Königstr. 32

Tel. 02181-41002

E-Mail: salon.filz@t-online.de

Solingen-Wuppertal: Pia Schneider

42719 Solingen, Weyerstr. 305

Tel. 0212-310182

E-Mail: ps-haarmonie@t-online.de

Viersen: Alexandra Houx-Brenner

41372 Niederkrüchten, Adam-Houx-Str. 17

Tel. 02163-81221

E-Mail: alexandra.houx-brenner@web.de

Wesel: Klaus-Peter Neske

46509 Xanten, Orkstr. 44

Tel. 02801-1559

E-Mail: info@teamneske.de

Handwerkskammerbezirk Köln

Bergisches Land: Rüdiger Stroh

51427 Bergisch Gladbach, Vürfelser Kaule 9

Tel. 0 22 04/63 10 1

E-Mail: hairstroh@web.de

Bonn/Rhein-Sieg: Belgin Özdemir

53111 Bonn, Thomas-Mann-Str. 7

Tel. 0228/9768617

E-Mail: belgin1974@live.de

Köln: Mike Engels

50737 Köln, Kapuzinerstr. 2

Tel. 02 21/74 88 09

E-Mail: m.engels@kopfarbeit-koeln.de

Rhein-Erft: Thomas Ritter

50354 Hürth, Weierstr. 5

Tel. 02233/44810

E-Mail: info@ritter-friseure.de

Handwerkskammerbezirk Münster

Ahaus: Sabine Etzrodt-Clermont

48683 Ahaus, Oldenkottplatz 4

Tel. 0 25 61/22 82

E-Mail: sabine@friseursalon-clermont.de

Coesfeld: Christin Flüchter

48301 Nottuln-Darup, Coesfelder Str. 24

Tel. 0 25 02/71 89

E-Mail: salon-christin@gmx.de

Münster: Rosemarie Ehrlich

48153 Münster, Hammerstr. 100

Tel. 02 51/77 61 47

E-Mail: ehrich.rosemarie@t-online.de

Steinfurt Warendorf: Susanne Dorsten

48607 Ochtrup, Kolpingstraße 2

Tel. 02553-721550

E-Mail: susannedorsten@hotmail.com

Landesinnungsverbände Obermeisterinnen und Obermeister

Handwerkskammerbezirk Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld

Bielefeld: Markus Turri

33607 Bielefeld, Hofstr. 14

Tel. 05 21/27 09 74

E-Mail: mturri@t-online.de

Gütersloh: Andreas Drenkelforth

33332 Gütersloh, Brockweg 115

Tel. 0 52 41/53 14 10

E-Mail: andreasdrenkelforth@gmail.com

Herford: Olaf Hölling

32278 Kirchlingern, Hüllerstr. 129

Tel. 0 52 23/75 65 7

E-Mail: olafhoelling@gmx.de

Höxter: Carsten Lödige

32839 Steinheim, Markt 10

Tel. 0 52 33/81 20

E-Mail: c.loedige@friseur-stenner.de

Lippe-Paderborn: Heike Klaas

32805 Horn-Bad Meinberg, Mittelstr. 109

Tel. 0 52 34/15 30

E-Mail: klaasctm@t-online.de

Minden-Lübbecke: Denis Sabur

32545 Bad Oeyenhausen, Weserstraße 1

Tel. 05731/9819871

E-Mail: hello@bob-denissabur.de

Fachverband des pfälzischen Friseurhandwerks

3 Innungen

Geschäftsstelle

67615 Kaiserslautern, Postfach 27 30

Tel. 06 31/37 12 23 1

E-Mail: fv-friseure@kh-westpfalz.de

Web: www.friseurverband-pfalz.de

Geschäftsführer: André Morio

67659 Kaiserslautern, Burgstr. 39

Tel. 0631/37122-30

E-Mail: a.morio@kh-westpfalz.de

Landesinnungsmeister: Ingo Cappel

66885 Altenglan, Schulstr. 6

Tel. 0 63 81/26 40

E-Mail: ingocappel@web.de

stellv. Landesinnungsmeister: Ralf Baier

67251 Freinsheim, Bahnhofstr. 24

Tel. 06353-989239

E-Mail: hairstyle.baier@web.de

Landesfachbeiratsleiter: Gilbert Schütz

67655 Kaiserslautern, Rudolf-Breitscheid-Str. 70

Tel. 06 31/64 77 7

E-Mail: schuetzverband@live.de

Beauftragte für das Fach Kosmetik: Samira Omrani

67656 Kaiserslautern, Rudolf-Breitscheid-Str. 71

Tel. 7 31/64 77 7

E-Mail: schuetzverband@live.de

Beauftragte für das Damenfach: Daniela Vogel

67657 Kaiserslautern, Moltkestr. 55

Tel. 06 31/41 44 66 30

E-Mail: daniela@schnittabteilung.de

Beauftragte für das Herrenfach: Jo-Anno Oster

67658 Kaiserslautern, Moltkestr. 56

Tel. 06 31/41 44 66 30

E-Mail: daniela@schnittabteilung.de

Südpfalz - Deutsche Weinstraße: Reinhard Schneider

67433 Neustadt, Schwesternstr. 2

Tel. 0 63 21 /800 42

E-Mail: friseur-reinhard-schneider@t-online.de

Westpfalz: Ingo Cappel

66885 Altenglan, Schulstr. 6

Tel. 0 63 81/26 40

E-Mail: ingocappel@web.de

Vorderpfalz: Corinna Stock

67227 Frankenthal, Mörscher Str. 45

Tel. 0 62 33/69 53 0

E-Mail: corinna.metzger@gmx.de

Landesinnungsverbände Obermeisterinnen und Obermeister

Landesinnung Friseure und Kosmetik Saarland

1 Innung

Geschäftsstelle

66113 Saarbrücken, Grülingsstr. 115
Tel. 06 81/94861 21
E-Mail: ddillo-fries@agvh.de

Geschäftsführer: Mirko Karkowsky

66113 Saarbrücken, Grülingsstr. 115
Tel. 06 81/94861 26
E-Mail: mkarkowsky@agvh.de

Landesinnungsmeisterin: Jennifer Lismann

66557 Illingen, Hauptstraße 8
Tel. 0 68 24/9319292
E-Mail: prestigehaarstudio@gmail.com

stellv. Landesinnungsmeisterin: Ramona Montag-Marbotte

66280 Sulzbach, Martin-Luther-Straße 48
Tel. 06897 / 56437
E-Mail: ramonamontag@aol.com

Beisitzer: Mike Ulrich

66280 Sulzbach, Am Hang 1
Tel. 06897 / 3673
E-Mail: mike.ulrich@t-online.de

KassiererIn: Sabrina Brengel

66578 Schiffweiler, Kaiserstraße 1
Tel. 06821 / 691111
E-Mail: sabbrengel@gmail.com

Landesinnungsverband des Friseurhandwerks und der Kosmetiker in Schleswig-Holstein

8 Innungen

Geschäftsstelle

25813 Husum, Süderstraße 97
Tel. 04841-8938-0
E-Mail: LIV-Friseure@kh-nf.de

Landesinnungsmeister: Klaus-Dieter Schäfer

25938 Wyk auf Föhr, Süderstraße 22
Tel. 04681-598411
E-Mail: haarstudio-schaefer@t-online.de

Geschäftsführer: Lutz Martensen

25813 Husum, Süderstr. 97
Tel. 04841- 89380
E-Mail: lutz.martensen@kh-nf.de

Dithmarschen: Heidi Lübke

25770 Hemmingstedt, Birkenweg 31
Tel. 04 81 67 20 5
E-Mail: heidi-luebke@t-online.de

Nordfriesland: Klaus-Dieter Schäfer

25938 Wyk auf Föhr, Süderstraße 22
Tel. 04681 598411
E-Mail: hairstudio-schaefer@t-online.de

Rendsburg-Eckernförde: Cindy Nowak

24768 Rendsburg, Torstr. 5
Tel. 04331 29322
E-Mail: cindy_nowak@gmx.de

Schleswig: Corinna Lenz

24855 Jübek, Große Str. 31
Tel. 0 46 25 75 31
E-Mail: corinna.lenz@web.de

Stormarn: Monika Böhmer

22949 Ammersbek, An der Hochbahn 1
Tel. 040 60 40 511
E-Mail: info@handwerk-stormarn.de

Herzogtum-Lauenburg: Leila-Astrid Riewesell

21493 Schwarzenbek, Lauenburger Str. 37
Tel. 041513765
E-Mail: info@haargalerie-lr.de

Lübeck: Andrea Tinke

23554 Lübeck, Schwartauer Allee 19
Tel. 045142333
E-Mail: salon.martens@googlemail.com

Mittelholstein: Monika Engling

23795 Bad Segeberg, Kurhausstraße 56
Tel. 04551944166
E-Mail: monika.engling@t-online.de

Landesinnungsverbände Obermeisterinnen und Obermeister

Landesinnungsverband der Friseure und Kosmetiker Thüringen/Sachsen-Anhalt

8 Innungen

Geschäftsstelle

07743 Jena, c/o Kreishandwerkerschaft
Jena/Saale-Holzland-Kreis Grietgasse 22
Tel. 0 36 41/ 44 28 48
E-Mail: liv@meinhandwerk-jena.de

Geschäftsführerin: Manuela Vogt

Landesinnungsmeister: Sven Heubel

7743 Jena, Löbderstr. 7
Tel. 0 36 41/66 55 25
E-Mail: s.heubel@gmx.de

Fachbeiratsleiterin: Doreen Kublick

99867 Gotha, Hünersdorfstr. 12
Tel. 0 36 21/85 68 68

Beauftragter für das Damenfach: Steven Meth

99868 Gotha, Hünersdorfstr. 13

Beauftragte für das Herrenfach: Susann Hoffmann

98547 Viernau, Ernst-Thälmann-Str. 85

Beauftragte für Kosmetik: Alexandra Wagner

98548 Viernau, Ernst-Thälmann-Str. 86

Handwerkskammerbezirk Erfurt

Erfurt/Ilmkreis: Andrea Jülich

99092 Erfurt, Blumenstr. 89
Tel. 0361/2110909
E-Mail: juelichhaare@t-online.de

Gotha: Doreen Kublick

99867 Gotha, Kleine Seebergstraße 4
Tel. 0 36 21/70 47 89
E-Mail: info@handwerk-gotha.de

Handwerkskammerbezirk Ostthüringen

Gera-Altenburg: Alexandra Beck

7929 Saalburg, Markt 43/46
Tel. 03 66 47/22 31 9
E-Mail: info@kh-gera.de

Jena/Saale-Holzland-Kreis: Sven Heubel

7743 Jena, Löbderstr. 7
Tel. 0 36 41/66 55 25
E-Mail: info@meinhandwerk-jena.de

Saalfeld/Pößneck/Rudolstadt: Ronny Rosenau

7318 Saalfeld, Saalstr. 22
Tel. 0 36 71/5 45 40
E-Mail: info@kh-saalfeld.de

Handwerkskammerbezirk Südthüringen

Hildburghausen: Andreas Brückner

98673 Eisfeld, Alter Graben 1
Tel. 0 36 86/32 23 90
E-Mail: brueckner_a@t-online.de

Mittlerer Rennsteig: Carola Bauer (stellv.)

98574 Schmalkalden, Steingasse 09
Tel. 0 36 83/40 30 06
E-Mail: info@deine-innung.de

Handwerkskammerbezirk Halle

Eisleben: Katrin Berend

6313 Hergisdorf, Hüttenhof 24
Tel. 03 47 72/21 44 6
E-Mail: info@kh-msh.de

Verzeichnis der Empfänger der Ehrennadeln in Gold und Silber des Zentralverbandes 2025

Goldene Ehrennadel

Joachim Castor, Koblenz

Silberne Ehrennadel

Christian Hertlein, Oberasbach



Zentralverband

www.friseurhandwerk.de